

# Das Doppeldorf

GEMEINDEMAGAZIN FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF

**4 • 2026**

Foto: Lars Jendreizik

## Gemeinsam anpacken

Hand in Hand ging es beim diesjährigen Frühjahrsputz am 07. März zu nicht nur bei der 12-jährigen Maya und einer Familienfreundin, die hier auf unserem Foto ein PVC-Rohr in der Landhausstraße abtransportieren, gefunden im Wald zwischen Bürohaus Bötzeestr. 123 und Shell-Tankstelle. Alle Hände voll zu tun hatten auch die rund weiteren 100 Helfer, die dem Aufruf von unserer NABU-Gruppe und der Gemeinde zum Frühjahrsputz im Ort gefolgt wa-ren (Näheres dazu auf Seite 9). Ein dickes Dankeschön an all die fleißigen Hände! Mögen Wald und Flur nun endlich von jenen Vandalen verschont bleiben, die der Meinung sind, ihren Müll illegal in der Natur entsorgen zu müssen.

Statt die Natur zu quälen, wollen wir ihr lieber Gutes tun: Ein neues Projekt dafür haben der NABU und Stachelkugel e.V. ins Leben gerufen. „Das wilde Doppeldorf – ein Jahr für die Natur“ soll anspornen, unsere Gärten in wertvolle Lebensräume zu verwandeln. Mehr erfahren Sie auf Seite 8. Einen bunten, vielfältigen Frühlings-April wünscht Ihnen

*Ihre Doppeldorf-Redakteurin Kathleen Brandau*

### Baugeschehen

Neuigkeiten zu den Bauprojekten der Gemeinde.

Seite 5

### Bürgerhaus

Baustart für das Haus Mühle in Eggersdorf .

Seite 6

### Bewegung

Am 26. April starten Rad-Touren zum 20. Sattelfest.

Seiten 7

### Bildungsmesse

Career Compass gibt Überblick über Ausbildungsangebote.

Seite 15

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### **In der Sitzung am 19. März ging es um das Elektroboot auf dem Bötzsee, den Wasserverbrauch und Baumpflanzungen.**

#### **Zum Bericht des Bürgermeisters - was passiert mit dem Elektroboot auf dem Bötzsee?**

Monika Hauser (PEBB) erwähnte, dass das immer noch „vor sich hin rottende Boot“, das im April herausgenommen und fit gemacht werden sollte, das Problem sei, jedoch- „still ruhe der See“.

Marco Rutter antwortete, dass man wegen des Elektroboots im Gespräch mit dem Eigner sei, sich in den letzten Wochen mehrmals getroffen habe. Nach dem Willen des Besitzers, solle das Boot nach einer Vorbereitung und Reinigung wieder in Betrieb gehen, da es eine erwartbare Nachfrage geben würde. Allerdings müsse es vor dem Start einer TÜV-Prüfung von unten unterzogen und dazu müsse das Boot entnommen werden. Mit einem Kran sei dies unmöglich, aber mit einem Seilzug schon, worüber gerade Abstimmungen liefen, ob das im April noch passieren könne. Das Problem bestünde darin, dass der Boden in der unmittelbaren Umgebung des Bootes stark durchnässt sei. Die Aktion würde dann auch vom Naturschutz begleitet werden. Generell müsse alle fünf Jahre so eine Prüfung erfolgen, also Entnahme, Prüfen, Säubern und Zurücksetzen. Andreas Frede (FWPE) interessierte, an wen die Pacht für das Boot gehe. Der Eigentümer des Bötzsees sei die Stadt Strausberg, für den Bootsanleger und die Liegestelle zahle man an Strausberg. Mit dem Inhaber des Bootes gäbe es ein Unterpachtverhältnis, die Kosten würde man an Strausberg weiterreichen. Ob jedoch die jetzige Stelle als Anleger für das Boot dauerhaft bleibe, würde man erst noch sehen müssen, äußerte Marco Rutter.

#### **Einwohnerfragestunde - Kleinstbiotop am Eggersdorfer Friedhof zugerichtet**

Ein Bürger berichtete, dass er festgestellt habe, dass ein Biotop, welches nördlich des Friedhofs auf einem Feld liege, per landwirtschaftlicher Technik zerstört worden sei - Bäume seien aus dem Boden gerissen, abgesägt und verschoben worden.

Marco Rutter erwiderte, dass auch er dort aus der Ferne Veränderungen wahrgenommen habe, jedoch zum tatsächlichen Zustand keine Angaben machen könne. Zum Pächter des Feldes dürfe er keine Auskunft erteilen, würde sich aber um die Angelegenheit kümmern.

#### **Anfragen der Abgeordneten an den Bürgermeister - wer verbraucht am meisten Wasser?**

Erik Pardeik (AfD) fragte, wer im Verbandsgebiet des WSE die zehn größten Wasserverbraucher seien und wie hoch deren jeweiliger Verbrauch sei. Die Antwort

des Bürgermeisters war, dass aus datenschutz- und wettbewerbsrechtlichen Gründen Auskünfte darüber nicht erteilt werden dürfen, in anonymisierter Form jedoch schon. So betrage etwa die aktuell genehmigte Fördermenge an Grundwasser zur Trinkwassergewinnung etwa 17,5 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr. Aufgrund verschiedener Altlastenproblematiken seien davon derzeit etwa 14,5 Mio. m<sup>3</sup> förderbar. Trotz Bevölkerungswachstum, Bebauung und Begrünung entspräche der momentane Verbrauch (2025) dem des Jahres 1991- 9,7 Mio. m<sup>3</sup>. Ergänzend fügte Marco Rutter hinzu, dass etwa 25-30 % des Gesamt-Wasserverbrauchs im Doppeldorf als Gartenwasser genutzt werden.

#### **Baumförderrichtlinie - noch aktuell?**

Astrid Ahner (B 90/Grüne) fragte, wie viele Anträge auf Baumförderung privat seit Veröffentlichung der Richtlinie gestellt und bewilligt worden seien, und welche Kosten das für die Gemeinde verursacht habe.

Marco Rutter antwortete, dass lediglich ein Antrag des NABU gestellt und mit 1.000 Euro gefördert worden sei. Weitere vier Anfragen hätten wegen Verfahrensfehler nicht bewilligt werden können. Insgesamt sei die Förderrichtlinie zu komplex, nicht richtig verstanden worden und am tatsächlichen Bedarf vorbeigehen. Aufgrund von Pflanzlisten, Baum-Mindestabständen, Mindesthöhen, Nachpflanz-Pflichten abgestorbener Bäume sowie Rechtsunsicherheiten wie etwa Anforderungen der Rechnungsprüfung bei der Verwendung öffentlicher Gelder habe man von Bewilligungen abgesehen, wobei es schon zu Zeiten der Veröffentlichung auf der Homepage keine Anträge mehr gegeben habe.

Astrid Ahner bemängelte als Antwort darauf, dass es am politischen Willen der Verwaltung läge, wenn es nicht funktioniere. Man müsse dann das Konzept überarbeiten und praxistauglich machen.

Darauf erwiderte der Bürgermeister, dass es nicht so sei, dass man es nicht wolle. Es ginge jedoch um den Umgang mit öffentlichen Geldern. Als Antwort auf Astrid Ahner, dass in Fredersdorf 350 Bäume gefördert worden seien, sagte Marco Rutter, dass nur die Ausreichung von 200 € ohne Nachkontrolle, wie es in Fredersdorf praktiziert werde, einen Missbrauch des Geldes nicht ausschließe."

#### **Integrationskonzept beschlossen**

Ein von Eva-Maria Henckel als Integrationsbeauftragte ausgearbeitetes Konzept zur besseren Integration zugewanderter Menschen wurde einstimmig beschlossen. Ziel sei es, die Ansässigen noch mehr zusammenzubringen und den hier lebenden Zuwanderern „die Möglichkeit zu geben, sich zu integrieren und das gegenseitige Verständnis für alle in der Gemeinde lebenden Bürger zu festigen.“ Ehrenamtler, Verwaltung, Vereine, aber auch die Zivilgesellschaft insgesamt seien aufgerufen, sich dafür zu engagieren. Vorgeschlagen wurde etwa auch ein jährliches Treffen mit zugewanderten Menschen, um ihre Fragen zu beantworten und Probleme zu analysieren.

*Lars Jendreizik*



## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

die Bürgerinnen und Bürger der Kommune haben am 15.2.2026 mit klarem Ergebnis dem amtierenden Bürgermeister Herrn Marco Rutter, für die kommenden 8 Jahre ihr Vertrauen ausgesprochen. Auch wir als Die Linke haben diese Wiederwahl mit unterstützt, da wir bei konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und seiner Verwaltung viele Problemlagen der Kommune in den letzten Jahren erfolgreich lösen konnten. Mit dem Baubeginn des Projektes Haus Mühle im Zentrum von Eggersdorf werden sich die kulturellen, sozialen und funktionalen Möglichkeiten im kommunalen Gebäudebestand weiter verbessern.

Die Herausforderungen an den Bürgermeister, die Verwaltung und die Kommunalpolitik werden nicht geringer. Da besteht die Notwendigkeit für den kommunalen Wohnungsbestand ein tragfähiges Konzept zu entwickeln und zu beschließen, das einerseits die Mitwirkungsrechte der Kommune beinhaltet, aber auch den Bestand sichern kann und langfristig die Verbesserung auch nach den gesetzlichen Anforderungen ermöglicht. Nur von der Substanz zu leben und weiter dann verkaufen, wie in den letzten 25 Jahren, ist für unsere Fraktion keine Lösung des Problems.

Die erheblich gestiegenen Kosten für den Straßenbau und die damit nicht mehr gegebene zumutbare Kostenbelastung für die Anlieger haben 2024 zur Beendigung des Anliegerstraßenbauprogramms geführt. Auch in diesem Bereich wird es erforderlich sein, neue Lösungsansätze zu beraten und in Pilotprojekten umzusetzen. Auch der Teil der vorhandenen Straßenanlagen bedarf eines langfristigen Konzeptes für Instandsetzung und Modernisierung. Trotz der Investitionen in unsere Schulstandorte hat die Kommune eine solide Haushaltslage, die uns in die Lage versetzen sollte, mit langfristiger Planung und der finanziellen Absicherung dieser Projekte mögliche Fördermittel zu beantragen und auch zu bekommen.

Für den April hat unsere Fraktion nochmal den Antrag „Mähfreier Mai“ beantragt, um auch die Bürger nochmal zu motivieren sich zu beteiligen.

*Thomas Kraatz, Fraktionsvorsitzender Die Linke*

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



### Abfall oder Rohstoff?

Über viele Jahre gehörten Altkleidercontainer zum Ortsbild. Auch wenn diese gelegentlich dem Feuerteufel zum Opfer fielen und die Sauberkeit im Umfeld eigentlich schon immer ein Ärgernis darstellte, so galt der Einwurf von gebrauchten Textilien gemeinhin dem guten Zweck. So ganz zutreffend war diese Ansicht eigentlich schon länger nicht, denn es gibt schlicht mehr alte Wäsche als Bedürftigkeit. So wurden aus großen Teilen der Sammlung eher Putzlappen oder wurden diese zur Wärmeerzeugung verbrannt. Der Aufwand für sortieren, aufbereiten und transportieren der Materialien nahm deutlich zu und war schon längere Zeit nicht mehr kostendeckend zu organisieren. Hinzu kamen hohe Anteile minderwertiger Fasern, die zwar preiswert in Asien produziert, aber nur schwer verwertet werden können. Nicht zuletzt schlägt der Missbrauch des Systems zu Buche. Auch bei uns im Ort gelten regelmäßig Matratzen, Federbetten, Kinderspielzeug oder gebrauchte Windeln als wertvolle Kleider-spense.

Mit der Novellierung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie im vorigen Jahr hat sich die Situation für die Textilverwerter nochmals verschärft, denn Art und Umfang der zu recycelnden Textilien wurden deutlich ausgeweitet. Die hierfür notwendigen Verwertungskapazitäten sind nicht vorhanden und auch technische Verfahren müssen erst entwickelt werden. Dies kostet Zeit und Geld. Der hastige Rückzug der Verwerter und der Abtransport der Sammelcontainer ist eine Folge davon.

Mit dem nun durch die Abfallentsorgung unseres Landkreises gestarteten Konzept eines Alttextil-Sammelmobils wird zumindest eine Übergangslösung geschaffen. Perspektivisch sollen die Kosten des Textilrecyclings, von der Sammlung bis zur Verwertung, bereits beim Kauf erhoben werden. Wie schon bei der Kunststoffindustrie sollen auch hier die Hersteller direkt in die Verantwortung genommen werden. Bis es soweit ist, müssen minderwertige Textilien weiterhin dem Restmüll und damit der thermischen Verwertung zugeführt werden. Im Zweifel die Alttextilien einfach auf den Berg zu werfen, mag günstig erscheinen. Entsorgen muss den Müll aber unser Team vom Bauhof. An nur einem Tag kam dabei fast eine Tonne an Alttextilien zusammen. Personal-, Transport- und Entsorgungskosten summierten sich allein für diese Maßnahme auf gut 1.000 Euro. So fehlt uns nicht nur die Zeit für andere Arbeiten im Ort, sondern auch das Geld für Verschönerungen und Reparaturen.

Billig zahlt sich am Ende nicht aus. Vielleicht ein guter Grund, schon beim Einkauf wieder auf Qualität und Langlebigkeit zu setzen.

Ihr Bürgermeister

*Marco Rutter*

### **In der Februarsitzung am 26.02. stimmten die Gemeindevertreter über den Bauantrag von Edeka ab.**

Zu Beginn der Sitzung sprach Burkhard Herzog als Vorsitzender der Gemeindevertretung seinen Dank an alle Kandidaten der Wahl zum Bürgermeister aus und gratulierte Marco Rutter zur Wiederwahl. Glücklicherweise habe es keine Wahlbriefe gegeben, die in einem Strausberger Wahlbüro liegen geblieben wären, so dass es keine Einsprüche gegen die Wahl geben wird, kommentierte er die aktuelle Situation um die Bürgermeisterwahl in der Kreisstadt süffisant.

### **Aus dem Bericht des Bürgermeisters**

In seinem Bericht erwähnte Bürgermeister Marco Rutter, dass es im Januar eine WSE-Verbandssitzung von sechs bis sieben Stunden gegeben habe, auf welcher man auch einen neuen Verbandsvorsitzenden gewählt habe, da der alte, Thomas Krieger, diese Funktion nicht mehr innehaben wollte. Das Los fiel auf Marco Rutter, dem mit nur einer Gegenstimme dieses Amt beschieden wurde. Das dies keine „lustige Aufgabe“ (Marco Rutter) sei, kann man an den Worten des Landrats Gernot Schmidt ablesen, der laut dem Bürgermeister dazu sagte: „Eigentlich müsste ich gratulieren, mein Beileid hast du.“ Auf der Sitzung sei es endlich nach 2,5 Jahren gelungen, die Geschäftsordnung der Hauptsatzung zu ändern. Des Weiteren wolle man die Richtlinien für die laufende Verwaltung ändern, ohne dass sie Rechtscharakter hätten. Für den Fall, dass es besondere Anliegen von öffentlichem Interesse gäbe, wolle man darauf hinwirken, dass nicht alles durch den Verbandsvorsteher abzusegnen sei.

### **Einwohner fragen - Gemeindevertreter antworten Wann geht die Bücherzelle in Betrieb?**

Ein Eggersdorfer Bürger stellte fest, als er kürzlich Bücher in der aufgestellten und im September letzten Jahres zur Freigabe angekündigte Bücher-Telefonzelle an der Petershagener Dorfstraße ablegen wollte, dass diese immer noch mit einem Bauzaun umstellt und nicht benutzbar war. Seine Frage war, wann diese endlich in Betrieb gehen würde.

Marco Rutter antwortete, dass es einen Auftrag zur Kenntlichmachung der Zelle durch eine entsprechende Beklebung gäbe, allerdings sei dies aufgrund des Frostes noch nicht möglich gewesen, die Folie würde nicht bei Kälte dauerhaft halten. Die Fertigstellung der Bücherzelle hänge nur noch an der Beklebung.

### **Warum musste der Nussbaum am Bahnhof weg? Was passiert mit dem Aldi-Markt?**

Eine Petershagenerin Bürgerin fragte zuerst, weshalb der Nussbaum am Petershagener S-Bahnhof-Vorplatz ebenso wie die Sitzbänke weichen musste.

Der Baum sei krank und von einem Pilz befallen gewesen sei, antwortete Herr Rutter. Einen neuen Pflanzauftrag gäbe es schon, aber es würde kein weiterer

Nussbaum gepflanzt werden. Der Sitzring würde neu angelegt und auch die Böschung zum Bahnhof neu bepflanzt werden.

Was den Aldi-Markt anbelange, sagte Marco Rutter, dass man ihn derzeit noch demontiere und ausräume. Was seine Zukunft beträfe, so würde dies eine Gewerbefläche werden. Ob es allerdings ein Bürogebäude, ein Gebäude für ein medizinisches Unternehmen oder eine Produktionsfläche für Kabel würde, würde noch nicht entschieden sein. Da es in der gesamten S5-Region keine freien Flächen für Gewerbe gäbe, würde es eine hohe Nachfrage nach solchen geben. Überhaupt sei die Gegend gerade in einer Umstrukturierung; so sei auch eine dort ehemals ansässige Elektrofirma verkauft worden.

### **Edeka und der Erdhügel - was passiert nun?**

Nachdem in der Januarsitzung der Bauantrag der Firma Edeka in den Umweltausschuss mehrheitlich verwiesen worden war, wurde er nach Beratung dort erneut zur Abstimmung vorgelegt. Die Gemeindevertreter sollten zustimmen, Edeka zu erlauben, Erdbewegungen zum „Bau eines Drainbereichs bzw. einer Rigole unter der Voraussetzung, dass die mit dem Vorhabenträger vereinbarten Maßnahmen [...] vollständig erfolgen“, zu genehmigen.

Auf der ehemaligen Ackerfläche östlich vom Markt entstand nach dessen Bau eine Erdaufschüttung, hervorgerufen durch Ablagerung von Material aus der Baugrube. Der Bauantrag der Firma Edeka sollte nun der nachträglichen Genehmigung zur Wiederherstellung eines rechtmäßigen Zustands dienen, „da der Aufschüttungskörper von seiner flächenmäßigen Ausdehnung her baugenehmigungspflichtig ist.“ Dabei sollen die vereinbarten Kompensationsmaßnahmen umgesetzt, geplante offene Gräben durch Dränrohre und Sickermulden ersetzt, die Grünfläche gepflegt werden.

Ein Änderungsantrag der SPD verlangte, der Zustimmung zu entsagen, da „die planerischen Ziele nicht erreicht werden und das Vorhaben sich nicht in das Gesamtbild der Gemeinde einfügt.“ Eine „naturnahe Streuobstwiese“ sei so nicht zu erreichen, weder ein „künstlicher Hügel“, der die „freie Sichtachse aus den Wohngebieten verhindert“, noch „tiefe Gräben zur Entwässerung“, noch die „Aufbringung von nicht versickerungsfähigem Boden als Hügelkette“ seien die planerischen Ziele gewesen.

Marco Rutter sagte, dass die Bodenaushub-Ablagerung illegal wurde, weil die Fläche zu groß war - bis 300 m<sup>2</sup> hätte niemand „gemeckert“. Andreas Lüders (PEBB) befand, dass alle durch Beprobung des Bodens festgestellten Abfälle nachweislich zu entsorgen seien. Mit dem nachträglichen Bauantrag sei man zwar nicht glücklich, aber ohne Zustimmung würde alles bleiben, wie es ist. Justus Meißner (B90/Grüne) meinte, dass er nicht der Auffassung des Bürgermeisters sei, dass die Aufschüttung keine Vertragsverletzung sei. Ihn mache ratlos, dass die Verletzung seitens der Gemeinde nicht



● *Der alte Nussbaum musste zwar weichen, weil er krank war, aber in diesem Frühjahr wurden am Bahnhof auf allen Pflanzinseln neue Bäume gesetzt* Foto: K. Brandau

angemahnt worden sei. Johannes Kliegel (CDU) äußerte, dass, wenn etwas illegal abgelagert worden sei, dafür Bußgeld zu zahlen sei. Die Enthaltung der Gemeinde sei den Bürgern nicht zu vermitteln.

Dem Antrag der SPD wurde ein „Nein“ beschieden, dem des Bürgermeisters mit großer Mehrheit gefolgt.

*Lars Jendreizik*

## BAUGESCHEHEN AKTUELL

### Straßenbeleuchtung

Vielerorts haben die Glasfaserarbeiten verdeckte Schäden an den Erdkabeln der Straßenbeleuchtung verursacht. Die Wartungsfirma ist seit der Frostfreiheit mit der Fehlersuche und -behebung beschäftigt.

Die Planungen für die Straßenbeleuchtung nach Straßenbauprogramm sind fortgeschritten. Eine ausschreibungsreife Planung soll bis Ende März vorliegen. Für das Haushaltsjahr 2026 sind die Stienitzallee und Ahornallee in Petershagen, die Ulmenallee, Viktoriastraße sowie der Triftweg in Eggersdorf vorgesehen.

### Straßenreinigung

Eine Firma hat im März mit der Grundreinigung begonnen. Nun können auch die Anlieger nach Straßenreinigungssatzung mit der Reinigung beginnen, um die Gehwege von Splitt zu befreien.

### Parkplatz und Gehweg an der Lindenstraße

Im Zusammenhang mit der Sanierung des Dorfsaals wird ein barrierefreier Gehweg (Radfahrer frei) sowie ein Parkplatz an der Alten Schmiede hergestellt. In einem zweiten Bauabschnitt wird der Gehweg bis zur Mittelstraße fortgeführt. Die Planung ist in der Genehmigungsphase. Es besteht noch Abstimmungsbedarf mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen.

### Gehwege

Der Bau einer Zuwegung vom Erlensteg in Eggersdorf zur neuen Turnhalle wird durch den Bauhof hergestellt. Im gleichen Zuge soll die Abtrennung eines Gehwegbereichs für den Schülerverkehr zwischen Grundschule Eggersdorf und neuer Turnhalle erfolgen. Der Antrag an das Straßenverkehrsamt musste nochmal angepasst werden, um allen Verkehrsteilnehmern gerecht zu werden.

Eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Landesbetrieb für Straßenwesen und Gemeinde für den Bau des Geh-

weges an der Landsberger Straße auf der freien Strecke wird intern geprüft.

### Bushaltestellen

Die Verlegung der Bushaltestelle in der Mittelstraße Höhe Ahornstraße auf Höhe Viktoriastraße wurde im März ausgeschrieben. Die Herstellung der Bushaltestelle in der Strausberger Straße wurde nach einer negativen Stellungnahme des Landesbetriebes wieder an den ursprünglich geplanten Standort verlegt. In der Ernst-Thälmann-Straße soll auf Höhe Neue Straße vorerst eine provisorische Bushaltestelle errichtet werden. Planungen für einen Ausbau mit Kassler Borden werden vorangetrieben.

### Waldsportplatz

Die Planung in der Leistungsphase 3 für die Fördermittelstellung ist abgeschlossen. Die Einreichung des Fördermittelantrages ist planmäßig erfolgt. Die Auswertung der Anträge beginnt erst nach Ostern, so eine Rückmeldung des Fördermittelegbers Bund. Eine erste Rückmeldung ist damit erst ab Juni 2026 zu erwarten.

Die Planungen für den Kunstrasenplatz sind ebenfalls soweit in der Leistungsphase 3 abgeschlossen. Auf dieser Grundlage wurde bereits der Vorantrag zur Förderung eingereicht. Der komplette Antrag mit allen Planungsunterlagen folgt mit Freischaltung des Antragsportals.

Die Baugenehmigung für die Sanitäranlage am Allwetterplatz wurde erteilt. Durch den späten Zeitpunkt im Laufe dieses Jahres werden sich Ausschreibung, Lieferung und Montage der Sanitäranlage in das Jahr 2026 erstrecken. Das Leistungsverzeichnis ist fertig gestellt. Die Ausschreibung wird gerade vorbereitet.

### Mühlenfließhalle

Der Regelbetrieb ist sehr gut angelaufen. Für die Außenanlagen wurden die Materialien angeliefert. Der Einbau erfolgte bis Ende März. Dann ist der Sportplatz außen auch nutzbar.

Die Abnahme der Pflanzmaßnahmen ist ebenfalls erfolgt. Die Bauarbeiten der Anbindung zur Sporthalle vom Schulcampus über die Rotdornstraße hatten vor dem Winteranbruch begonnen. Die Bauarbeiten wurden nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die Treppenanlage ist fertig gestellt. Das Aufmaß der Zaun-, Geländer und Toranlage ist erfolgt. Die Herstellung und Montage erfolgt schnellstmöglich.

● *Innen treiben die Eggersdorfer Grundschüler schon Sport – die Außenanlagen der Mühlenfließhalle sind nun an der Reihe.* Foto: K. Brandau





● *Blick des Planers auf die Rückseite des Hauses Mühle. Links der Mühlenteich.*

Grafik: SSB KKS Architektur+Gestaltung attacke studios

## Baustart am Bürgerhaus

### Neugestaltung des Mühlenparks

Nicht nur am großen Kran zu erkennen, am Ende des Parkplatzes in der Karl-Marx-Straße hat nun der Bau des Bürgerhauses begonnen. Auch wenn der vorhandene Parkplatz derzeit wegen der Bauarbeiten gesperrt ist, seine Funktion bleibt auch in Zukunft bestehen und der Zugang zum „Haus Mühle“ schließt sich unmittelbar an. Der Standort profitiert aber auch von der Nähe zu anderen wesentlichen Einrichtungen des Ortes, etwa der Schule, den Kitas oder der Bibliothek. Ausgebaut werden dann auch die Wegeverbindungen zwischen Bürgerhaus, Mühlenfließhalle und Grundschulcampus. Hier stehen auch weitere Parkplätze zur Verfügung, so auch die neue Stellplatzanlage an der Sporthalle für 18 Fahrzeuge und etwa 40 Fahrräder.

Für den Neubau werden 6,5 % der fast 9.500 m<sup>2</sup> umfassenden Fläche in Anspruch genommen und auch das formulierte Ziel des Bebauungsplanes, das Gebäude in die parkähnliche Umgebung des Landschaftsgebietes „Mühlenpark“ zu integrieren, war wesentlicher Aspekt der Planung. So nimmt sich das Gebäude gestalterisch zurück und rückt die Bepflanzung unmittelbar an dieses heran. Auf Zäune oder weitere befestigte Flächen wurde bewusst verzichtet. Nachgeholt wird in diesem Zuge auch die schon früher angedachte landschaftsplanerische Gestaltung des Mühlenparks, welche jetzt auch gezielte Neupflanzungen aufgreift. Auf Grundlage des gemeindlichen Freizeistättenkonzepts, welches im Jahr 2024 beschlossen wurde, werden auch die Spiel- und Freizeitbereiche im Park nach Altersgruppen gegliederte und erweitert. Bereits beauftragt ist eine neue Spielfläche für Kleinkinder mit Schaukel und Buddelkasten sowie dem vorhandenen Spielhaus nebst Federwippe. Derzeit noch in technischer Wartung, werden auch die Sportgeräte neu platziert. Zusätzlich wird die Boulderwand aufgearbeitet und um weitere Kletterelemente ergänzt.

Aber zurück zum Bürgerhaus: Die Ausrichtung der multifunktionalen Flächen im Haus erschließt zum Umfeld hin Synergien, etwa bei privaten oder kommu-

naln Feiern oder den vielfältigen Angeboten unserer engagierten Vereine im Ort. Warum die Lesung aus einem Buch nicht mit dem Restaurantbesuch oder einem Spaziergang zum Mühlenteich verbinden. Das flexible und auf Energieeffizienz ausgerichtete Gebäude soll neuen Ideen Raum geben und vielfältige kulturelle Angebote ermöglichen. Gewollt war und ist ein Ort der Begegnung, des Zusammentreffens in der Gemeinschaft. Vom Parkplatz aus und über den Vorplatz führt der Weg ins Foyer und in die Kommunikationszone mit integrierter Garderobe. Die sich anschließenden Veranstaltungsräume können einzeln oder übergreifend als größere Fläche genutzt werden. Ob Vereins-sitzungen, Hochzeiten oder Geburtstage nebeneinander oder Konzerte und Filmvorführungen im großen Saal, das Raumkonzept lässt sich auf viele Formate und Anlässe anpassen. Bodentiefe Fenster gestatten den Blick ins Grüne und über den Mühlenteich. Holzverkleidungen und Parkettboden vermitteln ein warmes und wohnliches Gefühl. Das angebundene Stuhllager verfügt über einen Zugang von außen und kann so auch als Künstlergarderobe oder Requisitenraum genutzt werden. Sollen Speisen und Getränke gereicht werden, dann bietet die Catering-Küche dafür optimale Bedingungen. Zugang bietet der Saal auch zur links- und rückseitigen Terrasse. Dies erweitert die Möglichkeiten gerade im Sommer.

Für die Ausstattung der Vereine befinden sich zudem Lagerflächen im Dachgeschoss. Diese sind über den Aufzug barrierefrei erreichbar, in welchem auch Euro-Paletten und Rollwagen Platz finden. Alle Nutzer erhalten Zugang über die abgestufte Veranstaltungsschließanlage, die in bewährter Form mittels Transponder sowohl Türschließung und als auch Alarmsysteme verbindet. Ein besonders gesicherter Bereich im Dachgeschoss bleibt jedoch ausschließlich unserer IT vorbehalten. Die bisher über mehrere Standorte verteilte Technik wird im neuen Serverraum gebündelt und die Abwärme der Technik unterstützt die Behei-

● *Der erste Aushub für das Streifenfundament: Das Gelände am Mühlenteich am 17. März.* Foto: K. Brandau





● *Das Bürgerhaus in der Vorderansicht von der Karl-Marx-Straße aus gesehen.*  
Grafik: Architekturbüro

zung des Gebäudes. Nicht zuletzt entstehen im Obergeschoss auch einige Büroräume, in welche etwa unsere Personalabteilung, die kommunale Vergabestelle oder der Fachbereich Technische Dienste einziehen werden.

Wichtig zu wissen: Das Gebäudekonzept ist auch auf die Bewältigung von Schadenslagen und Katastrophen ausgerichtet. Mit Notstrom und Notheizung ausgestattet, können so im Krisenfall unsere Bürger betreut und versorgt werden. Neben der bereits ertüchtigten Giebelseehalle steht damit eine zweite Anlauf- und Versorgungsinsel auf kurze Distanz zur Verfügung und unterstreicht nochmals den Mehrfachnutzen des Gebäudes.

Marco Rutter

● *Die Rückseite des Hauses mit dem Mühlenteich im Vordergrund.*  
Grafik: Architekturbüro



● *Am 23.03. wurde begonnen, das Streifenfundament zu gießen.*  
Foto: K. Brandau



## Gedenken am 8. Mai

Am 8. Mai jährt sich die Befreiung vom Hitlerfaschismus zum 81. Mal. Aus diesem Anlass lädt die Gemeinde an diesem Jahrestag um 18 Uhr zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft ein – am Denkmal für die Opfer des Faschismus (OdF-Denkmal) in der Eggersdorfer Straße nahe der FAWZ-Gesamtschule. 2024 ist das Denkmal neu gestaltet worden. Eine Stele mit der Aufschrift „Nie wieder Faschismus“ sowie Informationstafeln zur Geschichte des Denkmals ergänzen nunmehr das Ensemble, sollen erinnern und mahnen – wider das Vergessen.

Burkhard Herzog  
Vorsitzender der  
Gemeindevertretung

Marco Rutter  
Bürgermeister

## 20. Sattelfest in der S5-Region

### *Touren zum Sattelfest am 26. April*

Am letzten Sonntag im April heißt es wieder Anradeln in der „Märkischen S5-Region“. Nunmehr zum 20. Mal. 2006 hatte sich der Tourismusverein gegründet. Das Sattelfest mit Sternfahrten aus allen sieben Gründungsgemeinden entlang der S-Bahnlinie S5 war das erste Event des jungen Vereins. Beliebt bei jung und alt schließen sich mittlerweile hunderte Radfahrer den Touren an. Zwei bietet im 20. Jahr auch das Doppeldorf:

### **Tour der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf**

*„Pegel halten – Wissenswertes rund ums Wasser“*

Start: 10 Uhr vor dem Rathaus, Am Markt 8 im Ortsteil Eggersdorf – Entlang des Abflussgrabens Eggersdorf Süd bis zum Wasserwerk Eggersdorf – durch den Süßen Grund bis zum Gewässerverbund Teilungssee und dem Pumpwerk Wiesenstraße – den Alten Giebelseegraben kreuzend weiter bis zum Giebelsee – ein Stück entlang des Lakgrabens bis zum Mühlenteich weiter nach Strausberg.

Für eine kurze Pause kehren wir im Café Cremant ein. Die Fahrstrecke ist mit 15,5 km Länge gut zu bewältigen, führt aber auf einigen Teilabschnitten über unbefestigte Wege.

Tourleitung: Maximilian Jahn, Marco Rutter  
Für Familien geeignet.

### **Tour mit dem NABU zu den Quellen des Stienitzsees**

*Treffpunkt: 9.30 Uhr, Angerscheune, Dorfplatz 1a, Phg.*  
- durch die blühenden ehemaligen Rieselfelder  
- vorbei an der Schäferei, den vielen Quellen am Stienitzsee  
- durch das NSG "Lange Dammwiesen u. Unteres Anatal"

Zielort jeweils: Sportpark-Gelände, Landhausstraße in Strausberg.

Länge: ca. 15 km

Für Kinder/ Kinder-Anhänger nicht geeignet.

## Startschuss für das „Wilde Doppeldorf“

Stachelkugel e.V. und NABU starten gemeinsame Garten-Challenge

Pünktlich zum „Mähfreien Mai“ rufen der Igel-Schutzverein Stachelkugel e.V. und der NABU Petershagen/Eggersdorf ein wegweisendes Gemeinschaftsprojekt ins Leben. Unter dem Motto „**Das wilde Doppeldorf – Ein Jahr für die Natur**“ sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, ihre Gärten in wertvolle Lebensräume zu verwandeln.

### Ein Jahr, 20 Möglichkeiten, eine Auszeichnung

Das Herzstück des Projekts ist eine Stempelkarte mit 20 verschiedenen Naturschutz-Maßnahmen. Das Besondere: Die Challenge läuft ein volles Jahr – von Mai 2026 bis Mai 2027. Damit werden nicht nur Frühjahrsaktivitäten wie das Anlegen von Wildblumenwiesen belohnt, sondern auch der Schutz der Tiere im Winter, etwa durch das Liegenlassen von Laubhaufen oder den Bau von Igel-Winterquartieren.

„Ein Garten muss nicht perfekt aufgeräumt sein, um schön zu sein. Er muss lebendig sein“, erklärt Steffi Schwabe, Vorstand von Stachelkugel e.V. „Durch die Kooperation mit dem NABU bieten wir den Einwohnerinnen und Einwohnern ein Rundum-Paket an Expertise: vom speziellen Igelschutz bis hin zur Förderung der allgemeinen Artenvielfalt.“

### So funktioniert die Teilnahme:

Interessierte Gartenbesitzer wählen aus einem Katalog von 20 Maßnahmen mindestens fünf aus, die sie in ihrem eigenen Garten umsetzen. Das Spektrum reicht von einfachen Schritten wie der Installation einer vogelsicheren Wassertränke oder dem Verzicht auf Mähroboter in der Dämmerung bis hin zu größeren Projekten wie dem Bau einer Benjeshecke oder eines Käferkellers.

Wer seine fünf Treffer per Foto dokumentiert, erhält im Mai 2027 eine exklusive, wetterfeste Gartenplakette, die den eigenen Garten offiziell als „Partner der Natur im Doppeldorf“ ausweist.

### Auftakt zum „Mähfreien Mai“

Der Projektstart im Mai ist bewusst gewählt. Mit der Aktion „Mähfreier Mai“ werden Gartenbesitzer ermutigt, den Rasenmäher stehen zu lassen, um Insekten und den dort lebenden Jungigeln eine Chance zu geben.

Die Stempelkarten sind ab Mai bei den Informationsveranstaltungen der Vereine sowie an ausgewählten Stellen in der Gemeinde erhältlich.

### Kontakt:

Stachelkugel e.V.

E-Mail: [Steffi.schwabe@stachelkugel.com](mailto:Steffi.schwabe@stachelkugel.com)

Website: [www.stachelkugel.com](http://www.stachelkugel.com)

Uwe Klemm, NABU

[Nabu-doppeldorf@gmx.de](mailto:Nabu-doppeldorf@gmx.de)



● Erste Erfolge sieht man am Lakgraben. Dort wurde 2024 der Staudenknöterich großflächig beseitigt.

Foto: K. Brandau

## Tipps für die sichere Entfernung von Ambrosia und Staudenknöterich

In unserer Gemeinde tauchen immer wieder invasive Pflanzen wie die beifußblättrige Ambrosia und der Staudenknöterich auf. Diese Gewächse breiten sich rasant aus und können sowohl gesundheitliche als auch ökologische Probleme verursachen. Daher ist es wichtig zu verhindern, dass sie sich weiter verbreiten.

Die Ambrosia kann heftige Allergien auslösen. Wer sie entfernt, sollte unbedingt Handschuhe und Atemschutz tragen. Der Staudenknöterich, auch bekannt als Japanischer oder Sachalin-Knöterich, darf keinesfalls zerschnitten oder seine Wurzeln (Rhizome) verschleppt werden, da daraus sofort neue Pflanzen entstehen.

Biomasse wie Blätter oder Wurzeln gehört niemals auf den eigenen Kompost, sondern muss in den Restmüll oder zur Schadstoffannahme an der B1 gebracht werden.

Wer selbst aktiv wird, sollte einige wichtige Punkte beachten: Während der Arbeit darf nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden, und verschmutzte Arbeitskleidung gehört nicht in Aufenthaltsräume. Hautkontakt mit den Pflanzen ist unbedingt zu vermeiden, und die Pflanzen sollten nach Möglichkeit vor der Blüte entfernt werden. Nach der Arbeit müssen Werkzeuge, Schuhe und Arbeitsmittel gründlich gereinigt werden, um keine Pflanzenteile zu verschleppen. Auch nach Jahren sollte der Standort immer wieder kontrolliert werden, denn Ambrosia-Samen können bis zu zehn Jahre keimfähig bleiben.

Für die Bekämpfung gibt es unterschiedliche Methoden: Kleine Ambrosia-Bestände können samt Wurzeln vor der Blüte ausgerissen werden. Größere Flächen sollten im Juli alle drei Wochen tief gemäht werden, um die Samenbildung zu verhindern. Arbeiten während der Hauptblüte im August und September sind zu vermeiden.

Beim Staudenknöterich sollte man niemals hacken oder fräsen. Das Zerstückeln der Wurzeln regt das Wachstum nur an. Besser ist regelmäßiges Mähen oder Mulchen – acht bis zehn Mal pro Jahr – oder bei kleinen Beständen das Ausgraben mitsamt aller Wurzeln.

Wenn Sie im öffentlichen Raum Ambrosia und Staudenknöterich sichten: Melden Sie diese bitte in unserem „Maerker“. Bitte geben Sie den genauen Standort an und fügen Sie eventuell ein Foto bei.

-hb/kat-



● Leider viel zu viel Müll sammelten diese Teilnehmer.  
Foto: L. Jendreizik.



● Das Team an der Bötze- und Landhausstraße.

## Frühjahrsputz mit Gemeinde und Naturschutzbund (NABU)

### Drei Gebiete von Müll und Unrat befreit

Das Frühjahr ist da, die Natur erwacht, aber leider auch der Mensch, der es vorzieht, sich seines Mülls in Wald und Flur zu entledigen, anstatt ihn fachgerecht zu entsorgen bzw. entsorgen zu lassen.

Um diesem Missstand abzuwehren, riefen Anfang März Rathaus und NABU Petershagen/Eggersdorf an einem Samstag zum gemeinsamen Müllsammeln auf.

Etwa 100 Einwohner des Doppeldorfes folgten diesem Aufruf und trafen sich an mehreren Stellen: Am Waldportplatz, am S-Bahnhof Petershagen und an der Ecke Landhaus-/Bötzeestraße warteten die NABU-Mitglieder Mandy Teresiak, Uwe Klemm und Thomas Leidinger; weitere Teams waren auch an anderen Orten unterwegs.

Einige des Teams, das in der Umgebung Landhaus-, Bötzeestraße suchte, liefen die Landhausstraße entlang in Richtung Tankstelle. In dem Wald vor der Tankstelle fanden sie ein langes PVC-Rohr, dutzende Flaschen und einen Pkw-Reifen. Die „Entdeckerin“, Maya, 12 Jahre, die fleißig mit ihren Eltern den Waldboden absuchte, äußerte über ihren Fund: „Ich finde es schlecht, dass jemand den Reifen entsorgt hat. Sicher wollte er sich die Entsorgung sparen.“

● Auch am Bahnhof sammelte ein großes Team freiwilliger Helfer.



Andere Teilnehmer fanden Planen, Kanister, drei Jungs, 14 Jahre alt und eifrig beim Suchen dabei, einen zusammengerollten Teppich.

Am Ende waren es fast eine Ladefläche und ein Multi-car-Container voller Müll, den alle Teilnehmer insgesamt leider fanden.

Als Dankeschön wartete nach der Aktion auf alle Sammler am Jugendclub ein Grill mit Bratwürsten und ein Getränkestand, vom Team des Jugendclubs organisiert. Ein Dank auch an den edeka-Markt, der die Bratwürste spendiert hatte.

Lars Jendreizik

● Zwei Autoladungen Müll kamen zusammen.  
Fotos: Petra Paschelke, Bauhof



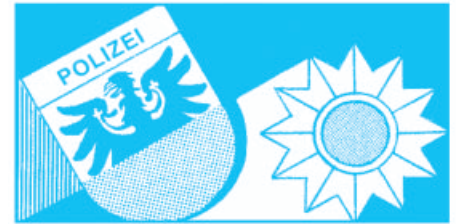
## Tag der offenen Tür und Vereinsgeburtstag

Am 02. Mai 2026 öffnet die Igelstation Stachelkugel e.V. ihre Türen und feiert gleichzeitig ihr 5-jähriges Bestehen.

Von 13 bis 17 Uhr haben Besucherinnen und Besucher im Igel- und Lehrgarten in Petershagen die Gelegenheit, einen Einblick in die Arbeit des Vereins zu bekommen. Bei kleinen Rundgängen durch das Igelkrankenhaus, Gesprächen mit dem Team sowie Kaffee und Kuchen können Interessierte mehr über den Schutz unserer heimischen Igel erfahren.

Stachelkugel versorgt jedes Jahr zahlreiche, verletzte und geschwächte Igel und engagiert sich mit vielen Ehrenamtlichen für den Naturschutz in unserer Region.

Steffi Schwabe, Stachelkugel e.V.



• Verabschiedung des Gemeindeführers, Raik Brauner (r.), durch Marco Rutter (l.) Foto: John-Paul Gansewendt

### Sieben Jahre Einsatz für Doppeldorf-Wehren

Es ist abends, die Kameraden und Kameradinnen stehen in Montur wartend mit Fackeln im Carré, die Jugendfeuerwehr entlang des Feuerwehrgebäudes in Petershagen im Spalier, durch welches jetzt er schreit. Kleiner Zapfenstreich für Raik Brauner, bis dato Gemeindeführer im Doppeldorf, den es nun in den Barnim, in die Gegend von Biesenthal, verschlägt.

„Vor sieben Jahren bin ins kalte Wasser gesprungen, wusste nicht, was mich erwartet. Marco Rutter trat die Stelle als Bürgermeister an, der Posten des Gemeindeführers war frei, es wurde dringend ein Nachfolger gesucht“ resümierte Raik Brauner die Anfänge.

Der gebürtige Mecklenburger hat dort bei der Polizei gearbeitet, kam dann als Dozent nach Brandenburg und trat in den gehobenen Feuerwehrdienst ein.

Dass er eine Dienstgruppe bei der Polizei führte, kam ihm für die Leitung der Feuerwehr gelegen: „Man braucht dafür viel Sozialkompetenz, das kann man nicht einfach so lernen; man muss vor allem viel Fingerspitzengefühl haben“, so der Neu-Barnimer. „Problematisch war, dass es zwei Wehren mit zwei Standorten gab, jede mit ihrem Eigenleben. Sogar die Uniformen waren unterschiedlich“, beschrieb er das damalige Problem. „Ich habe in der Wilhelm-Pieck-Straße, in der Mitte zwischen beiden Wehren gewohnt und bin für beide Feuerwehren gefahren“, so Raik Brauner. Das habe ihm auch das Vertrauen der Eggersdorfer Wehr gebracht.

Acht Jahre wohnte er in Petershagen, nun hat er mit seiner Familie ein Eigenheim im Barnim gebaut, ist schon umgezogen und hat eine Stelle beim LKA in Eberswalde - das ist das lachende Auge.

Das weinende Auge- ein bisschen bleibt Raik Brauner noch seiner alten Heimat verbunden, wie er verschmitzt erzählt: „Mein Piper reicht bis dorthin, wo ich jetzt wohne, so dass ich jeden Einsatz mitbekomme. In Gedanken fahre ich dann mit den Kameraden hinaus.“ Das ist das Jetzt.

Aber es gab auch noch ein Davor: „Als 2025 der Dachstuhl in einem Haus in der Karl-Marx-Straße brannte, bin ich sogar mit meinem Privat-PKW zur Brandbekämpfung gefahren.“

Die Doppeldorf-Wehren, die Feuerwehren der umliegenden Gemeinden, der Bürgermeister Marco Rutter und etliche Gemeindevertreter bedankten sich beim Ex-Gemeindeführer für seinen Einsatz und wünschten ihm viel Glück auf seinem neuen Weg. *Lars Jendreizik*

### POLIZEI INFORMIERT

#### Ermittlungen eingeleitet

Am späten Abend des 03.03.2026 wandte sich ein Bewohner des Edvard-Grieg-Weges an die Polizei, nachdem er auf seinem Grundstück eine fremde Person wahrgenommen hatte. Als er der Sache nachging, musste der Mann feststellen, dass in seinen Schuppen und die Garage eingebrochen worden war. Die Eindringlinge hatten diverse Werkzeuge herausgeholt und im hinteren Grundstücksbereich offenbar zur Abholung bereitgelegt. Umgehend wurde eine Nahbereichsfahndung eingeleitet. Dabei stach den Beamten ein BMW mit Berliner Kennzeichen ins Auge, der am Sportplatz des Ortes abgestellt war und in welchem sich zwei Männer befanden. Zur selben Zeit war ein Fährtenhund bereits auf dem Weg vom Ort des Einbruches in Richtung BMW. Deshalb stand der Verdacht im Raum, hier den Fluchtwagen der Täter vor sich zu haben. Die beiden Herren erwiesen sich dann auch als bereits einschlägig bekannt. Bei ihnen handelte es sich um einen 24 Jahre alten, in Berlin lebenden, Moldauer und einen zehn Jahre älteren Bulgaren. Ihr Auto war zur Zwangsentstempelung ausgeschrieben. Ob sie tatsächlich etwas mit dem Einbruch im Edvard-Grieg-Weg zu tun haben, muss nun die Kriminalpolizei herausbekommen. Kriminaltechniker konnten dazu umfangreiches Spurenmaterial sichern.

#### Die Feuerwehr musste ausrücken

Am 05.03.2026 wurden Kameraden der Feuerwehr gegen 17:05 Uhr zur Ludwigstraße im Ortsteil Eggersdorf gerufen. Dort brannten zu diesem Zeitpunkt rund 1.000 qm eines Feldbodens und Zeugen hatten drei mutmaßlich sehr junge Leute weglaufen sehen. Ob dieses Trio tatsächlich etwas mit dem Geschehen zu tun hatte, will nun die Polizei herausbekommen. Den Feuerwehrleuten gelang es, die Flammen zu löschen und so den Sachschaden einigermaßen in Grenzen zu halten.

#### Auf zum Zukunftstag!

Diese Frage beschäftigt viele Jugendliche, wenn das Ende der eigenen Schulzeit und damit die Entscheidung naht, einen Beruf zu ergreifen. **Am 23. April** bietet der diesjährige Zukunftstag vor allem jüngeren Menschen erneut die Gelegenheit, sich in Vorbereitung auf die eigene Berufswahl, zu orientieren. Die Brandenburger Polizei gewährt Schülerinnen und Schülern an diesem Tag Einblicke in die vielfältigen Aufgaben und Betätigungsmöglichkeiten, die der Beruf des Polizisten mit sich bringt. Unabhängig vom diesjährigen Zukunftstag können Interessierte sich ganzjährig an die Einstellungsberater der örtlich zuständigen Polizeiinspektionen wenden, um sich zu informieren: Polizeiinspektion Märkisch-Oderland  
Frau Martina Laue, Tel: 03341-330-1006  
E-Mail: einstellungsberatung.pimol@polizei.brandenburg.de



• Das Duo KlangArt

Foto: Verein

## Die Angerscheune lädt ein

In der heutigen, teilweise recht belastenden und unberechenbaren Zeit ist es ein wunderbarer Ausgleich, in die Musik des **Duos „Klang Art Berlin“** abzutauchen. Wolfgang Ohmer und Peter Stein erzeugen auf dem Handpan sphärische Tonwelten. Loslassen und ganz in die Klanglandschaften von Handpan, Gitarre, Akkordeon und Ethno-Flute eintauchen sind Möglichkeiten für Entspannung und Wohlbefinden. Am **25.04.** ab 18 Uhr können Sie in der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1a diese Auszeit genießen und sich von ungewohnten Klängen verzaubern lassen.

Handpan ist ein Blechklangerinstrument, das in der Schweiz im Jahre 2000 entwickelt wurde. Es besteht aus zwei Stahlblechschalen mit mehreren Tonfeldern in der oberen Schale.

Wolfgang Ohmer arbeitet als Komponist und Gitarrist in unterschiedlichen Projekten von Pop- bis Weltmusik. 2011 entdeckte er das Instrument und betrat damit neue akustische Welten.

Peter Stein ist freischaffender Musiker mit eigenem Tonstudio. Seit 2017 ist er auch mit eigenen Musikstücken erfolgreiches Bandmitglied von „Klang Art“.

Wie es unser Stammpublikum seit vielen Jahren gewohnt ist, gibt es einen umfangreichen Imbiss.

Am Ende der Veranstaltung wird um eine Spende gebeten, die in ihrer Höhe den heutigen Ausgaben und Kosten angemessen angepasst sein sollte. Nur so können wir weitere Events finanzieren.

Bitte melden Sie sich mit einer Mail unter [angerscheune@online.de](mailto:angerscheune@online.de) oder telefonisch auf den AB

033439 127686 an. Sie erhalten einen Bestätigungsrückruf von uns. Bei kurzfristigen Verhinderungen bitten wir um eine telefonische Nachricht.

Zum **Angerscheunenfrühstück** am **28.04.** ab 10 Uhr wird der Onlineredakteur der Gemeindeverwaltung Herr Hans Otto Brahms unser Gast sein. Er wird von seiner Arbeit berichten. Wie stellt sich die Gemeinde auf die neuen Anforderungen, die sich aus der Digitalisierung ergeben, ein. Schwerpunkt wird die neue Orts-App „Mein DoDo“ sein. In dieser App wird über Neues aus dem Rathaus berichtet, Termine und Aktuelles sind deren Inhalt. Ein leckeres Frühstück rundet den Vormittag ab.

Claudia Nöske

## Vorstandsmitglieder vom Verein Dorfsaal e.V wiedergewählt

In ihrer Mitgliederversammlung im Februar wurden alle Vorstandsmitglieder des Vereins in ihren Funktionen bestätigt. Nach der Rechenschaftslegung des Vorstandes und der Diskussion zum Tätigkeits- und Finanzbericht konnte eine gute Bilanz gezogen werden. Alle geplanten Konzerte und öffentlichen Veranstaltungen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Insbesondere durch die Kulturförderung der Gemeinde, Sponsoren und die privaten Spenden war es möglich, ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen durchzuführen. Allen Unterstützern des Vereins dafür noch mal einen herzlichen Dank. Als Vorstandsmitglieder sind wiedergewählt: Angela Hertel als Vorsitzende, Petra Schulz als Kassenwartin, Peter Fischer als Schriftführer sowie Wilfried Hertel und Rolf Hartung als Stellvertretende Vorsitzende.

Seitens des Vereins sind alle Vorbereitungen für den Beginn der Sanierung des Dorfsaales mit Nebengelass abgeschlossen. Das letzte Inventar wurde ausgelagert.

Die geplanten Konzerte finden in diesem Jahr wieder alle als open air Veranstaltung nebenan im Madel's-Garten statt. Traditionell beginnt es am Pfingstsonntag, dieses Jahr am 24. Mai, 11 Uhr, stimmungsvoll mit den Eggersdorfer Dorfmusikanten. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com)

Angela Hertel, Vorsitzende Verein Dorfsaal e.V.

## Maifeuer mit „Radio on fire“

Am **30. April**, diesmal bereit **ab 19 Uhr**, lädt die Gemeinde am Vorabend des 1. Mai wieder herzlich zum Maifeuer mit Live-Musik ein. In diesem Jahr wird die Band „Radio on fire“ für Stimmung sorgen auf dem Gelände an der Petershagener Chaussee neben dem Bauzentrum. Es wird das letzte Mal an diesem Platze sein. Dank der Landeskirchlichen Gemeinschaft konnte die Gemeinde über viele Jahre diese schöne Tradition pflegen, weil die Kirchengemeinde ihr Gelände an der Petershagener Chaussee im Gewerbegebiet zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank dafür und seien Sie dabei! Mit dem „Gefleckten Schwein“ aus Eggersdorf-Nord und dem „Madels“ aus Petershagen-Süd konnten wir zwei Caterer gewinnen, die für Speis und Trank ohne lange Warteschlangen sorgen werden. Ihr Bier können Sie also getrost zu Hause lassen. Unsere ortsansässigen Gastronomen freuen sich auf Ihren Besuch! Bitte beachten: In der Petershagener Chaussee ist Parkverbot. Bitte nutzen Sie die Parkplätze am Bahnhof oder kommen Sie mit dem Rad.

–kat–

• Stets gut besucht ist das Maifeuer im Gewerbegebiet Eggersdorf – so war es auch 2025.

Foto: K. Brandau





● Immer wieder ein großer Anziehungspunkt für groß und klein an Tagen der offenen Tür – für die Anlagen des Vereins zum Gartenbahner Eggersdorf e.V. Foto: Tomas Kittan

### In diesem Eggersdorfer Garten blühen Gartenbahnen

Kleine und große Jungs (auch Männer genannt) spielen gern mit Modelleisenbahnen. Das ist keineswegs ein seltenes Hobby in Deutschland. Ob in Hobbykellern, Dachböden oder Kinderzimmern - diese Faszination ist weit verbreitet. Diese Leidenschaft auch ins Freie zu verlegen, ist eher selten. Doch bei uns in Eggersdorf sind die Garteneisenbahnen ein weit verbreitetes Hobby. Hier gibt es nicht nur zahlreiche Eisenbahnanlagen in den Vorgärten, sondern sogar einen Verein. Offizieller Name: „Zum Gartenbahner Eggersdorf e.V.“ Er hat sein zuhause in der Platanenallee.

● Auf dem Gelände des Vereins fühlt man sich wie in einem Eisenbahn-Museum. Foto: Tomas Kittan



Was hier auf fast 1000 Quadratmetern entstanden ist, sucht in Brandenburg seinesgleichen. Es begann kurz nach dem Mauerfall mit den neuen Möglichkeiten der Wiedervereinigung. Hauseigentümer Peter Klebsch kaufte sich damals ein LGB-Eisenbahn-Startpaket. Rund um den Gartenteich baute er seine erste ovale Strecke. Und auf der ließ er seinen Güterzug herumfahren. Immer und immer wieder... Natürlich wurde es ihm bald langweilig. Seine Alternativen waren: Aufhören oder Expandieren. Und so baute er die Anlage Jahr für Jahr aus. Um mehr Platz zu haben, brach er sogar seine hübsche Terrasse ab. Schrittweise entstand eine große LGB-Eisenbahnlandschaft. Und die zog andere Modelleisenbahn-Freunde an. 2004 gründeten sie dann den Verein. Der hat inzwischen 20 Mitglieder, die alle vom Bahn-Virus befallen sind: Angestellte, Hausmeister, Fleischer, Elektrotechniker, Banker, Elektroniker, Schlosser und sogar echte Eisenbahner. Die meisten sind inzwischen Rentner. Und Peter Klebschs Frau Ute wurde zum Ehrenmitglied, weil sie nicht nur mithilft, sondern die Truppe auch mit Speisen und Getränken versorgt.

Zusammen schufen sie über die Jahre unter anderem zwei Bergstrecken, auf der zwei Bahnen im Zahnstangenbetrieb hinauf tuckeln. Dort oben gibt es einen Aussichtsturm, eine Burgruine mit Kanone. Und dort in der Berggaststätte wimmelt es vor lebensecht wirkenden kleinen Menschen und Tieren.

Der Gartenteich bekam einen Hafen mit Mole, Schiffen, Booten, einem Umschlagplatz und Kran. Eine andere



• *Vereinschef Harald Wronski schleift die Gleise blank.*



• *Ein älteres Foto der Vereinsmitglieder.* Foto: Verein

Anlage stellt den Wilden Westen mit Indianern und Cowboys, Tipis und Westernstadt dar. Detailverliebt wirken das Bahnbetriebswerk und der Betriebsbahnhof zum Rangieren der Züge. Auch Wassermühlen, abgebrannte Häuser, Kirchen, Baustellen und Fabriken kann man bestaunen – immer an den öffentlichen Fahrtagen. Die gesamte LGB-Schauanlage ist eingebettet in eine natürliche grüne Landschaft mit kleinen Bäumen, Sträuchern und Blumen. Selbst das wenige Unkraut wirkt authentisch und passt.

„Die Streckenlänge aller Gleise zusammen umfasst fast 300 Meter“, erklärt Vereinschef Harald Wronski. „Alle haben die Spurweite G, also 45 Millimeter. Und unsere Modelle sind im Maßstab 1:22,5.“

Gutes Ding braucht aber auch viel Pflege. „Und so treffen wir uns alle zwei Wochen“, sagt Wronski. Mit Putzstein oder Handschleifer müssen u.a. die vielen Messinggleise gereinigt werden. In der Hocke oder auf Knien. Wenn das nicht echte Modellbahn-Liebe ist. Inzwischen hat der Verein auch einen eigenen Versammlungsraum – standesgemäß, wie ein kleines Verkehrsmuseum mit S-Bahn-Mobiliar, Bahnhofsuhr, Minibahn, Andreaskreuz, Seilbahn und anderen Eisenbahn-Devotionalien. Wronski gibt zum Abschied mit auf den Weg: „Nachwuchs ist willkommen!“ Infos unter:

<https://gartenbahner-eggendorf.de>. In diesem Jahr sind folgende „Tage der offenen Tür“ geplant: 6.6., 4.7., 1.8. und 5.9.2026. Die Termine müssen aber noch von der Hauptversammlung des Vereins bestätigt werden. Bitte unter der genannten Homepage später nachsehen.

*Tomas Kittan, Heimatkundeverein*

• *Auch größere Bahnen gibt's im Verein.*



• *Bis an die Hauswände schlängeln sich die Bahngleise.*

Fotos: Tomas Kittan



## AfD

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In Petershagen/Eggersdorf rückt die Wasserversorgung zunehmend in den Mittelpunkt der politischen Debatte. Wir als AfD-Fraktion haben daher eine offizielle Anfrage gestellt, um die Entwicklungen rund um Wasserknappheit und steigenden Verbrauch genau zu beobachten. Wir wollten konkret wissen, wer die größten Wasserverbraucher in der Region sind und wie hoch ihr Jahresverbrauch ist. Doch die Verwaltung kann diese Angaben mit Verweis auf Datenschutz und Sicherheitsaspekte nicht liefern. Damit bleibt eine zentrale Frage unbeantwortet: Wer verbraucht den größten Anteil des Wassers? Für uns ist diese Information entscheidend, um politische Entscheidungen fundiert bewerten zu können. Auch auf Landesebene zeigte sich dasselbe Bild. Eine AfD-Anfrage im Landtag Brandenburg brachte keine konkreten Ergebnisse. Vor Ort wie auf Landesebene fehlt somit die dringend benötigte Transparenz über die größten Wasserverbraucher. Parallel verschärft sich die Lage. Unser Ort ist bereits heute vom Wassermangel betroffen. Der Wasserverband Strausberg-Erkner deutet an, dass künftig Maßnahmen zur Steuerung des Verbrauchs bis zu Kontingentierungen notwendig werden könnten. Für die Bürgerinnen und Bürger ist dies besorgniserregend. Ausgerechnet bei einer der zentralen Zukunftsfragen der Region herrscht keine Klarheit über die größten Verbraucher. Ohne diese Informationen bleibt die politische Debatte unvollständig. Das Thema Wasser wird die Region in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen und wir werden die Diskussion über Verfügbarkeit, Verteilung und Transparenz weiterhin aktiv begleiten.

*Erik Pardeik*

## Bündnis 90/Die Grünen

### Energiesparberatung: Kostenloses Unterstützungsangebot für Interessierte im Doppeldorf

Internationale Krisen, die Ausrichtung der Energie- und Klimapolitik sowie steigende Energiepreise verändern spürbar die Rahmenbedingungen und wirken sich auf Förderprogramme sowie die langfristige Planbarkeit für private Haushalte aus. Daraus ergibt sich für viele – insbesondere für Eigenheimbesitzer\*innen – u. a. die Frage, wo sich im eigenen Zuhause Energie sinnvoll sparen und Kosten reduzieren lassen. Oft sind es bereits kleinere Maßnahmen, die Wirkung zeigen – manchmal lohnt sich schon ein genauere Blick auf Heizung, Dämmung oder Stromverbrauch. Als Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen P/E möchten wir hier mit kostenloser Energieberatung unsere Einwohner\*innen unterstützen. Frau Agnes Sauter-Wellnhofer, engagierte Einwohnerin unseres Ortes, Architektin und Energieberaterin, bietet an, nach Terminvereinbarung zu Ihnen nach Hause zu kommen und zu Energieeffizienz zu beraten und konkret Wege aufzuzeigen, wo Kosteneinsparungen in Ihrem Zuhause möglich sind. Diese ca. einstündigen Vor-Ort-Beratungen können jedoch nur im begrenzten Umfang angeboten werden. Daher planen wir das Angebot auch mit einer Informationsveranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen. Informationen dazu werden folgen. Interessiert? Dann schreiben Sie uns für die weitere Vermittlung gerne an [info@gruenes-doppeldorf.de](mailto:info@gruenes-doppeldorf.de). Wir freuen uns aber auch über Ihre Rückmeldungen zu Themen, die Sie im Ort bewegen oder bei denen Sie Interesse an Informationen und Austausch haben. Folgen Sie auch gerne unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

*grünes-doppeldorf.de, Ortsverband P/E*

## Die Linke

### Integrieren heißt nicht sein, sondern tun

Mit dieser „Weisheit“ renne ich wahrscheinlich offene Türen ein. Wird doch das Integrieren von eingewanderten Personen insbesondere in den letzten 4 Jahren sehr erfolgreich auf unterschiedlichen Ebenen in unserer Gemeinde praktiziert. Nun gibt es erstmals auch ein umfangreiches Konzept, welches Eva Maria Henkel, Integrationsbeauftragte der Gemeinde Petershagen, entworfen hat. Es ist mehr als nur eine Bestandsaufnahme, sondern zeigt die Betätigungsfelder auf, die für eine erfolgreiche Integration der Menschen, die aus verschiedenen Gründen nach Deutschland gekommen sind. Insbesondere sind qualifizierte Sprachkurse als Voraussetzung zur Meisterung des täglichen Lebens hier in Deutschland, zur Erlangung des Aufenthaltsrechtes und zur Integration in den Arbeitsprozess notwendig. Dass dieser Prozess nicht immer glatt läuft, dürfte verständlich sein. Das Konzept der Integration ist auch für Betroffene ein Leitfaden, wo für sie Ansprechpartner zu erreichen sind. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und nicht alleinige Sache der Integrationsbeauftragten. Über Unterstützung bei ihrer Arbeit würde sich Frau Henkel sicher freuen. Die Kontaktdaten von ihr sind auf der Webseite der Gemeinde und ebenso in der Jahresausgabe der Zeitung „Das Doppeldorf“ nachzulesen.

*Wilfried Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation*

## Freie Wähler P/E

### Führungswechsel

Auch wir kommen an der Tatsache nicht vorbei, dass wir alle älter werden und den Jüngeren die Initiativen überlassen sollten. Die Alten bleiben nunmehr im Hintergrund und geben ihren umfangreichen Erfahrungsschatz gern weiter, wenn gewünscht. Auf dieser Basis erfolgte durch Beschluss der Mitglieder am 17.03.2026 folgender Führungswechsel (Vorstand) bei den Freien Wählern Petershagen/Eggersdorf e.V.:

1. Vorsitzender: Andreas Frede

2. Vorsitzender: Ronny Kukulis

Schatzmeisterin: Steffi Liefeldt

Vorstandsmitglied: Günter Seyda

E-Mail-Adresse: [frede.fwpe@t-online.de](mailto:frede.fwpe@t-online.de)

Postanschrift: Freie Wählervereinigung Petershagen Eggersdorf c/o Andreas Frede, 15370 Petershagen, Dr.-Mannasse-Strasse 2

Nach wie vor wollen wir keine Verbindung zu „Die Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen/ Freie Wähler (BVB / FREIE WÄHLER)“ haben, sondern fokussieren unsere Tätigkeit ausschließlich auf unsere Gemeinde und deren Entwicklung. Folglich bleiben weiterhin in dieser Wahlperiode Burkhard Herzog Vorsitzender der Gemeindevertretung und Andreas Frede Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Landschaftspflege und Wasserwirtschaft.

Einwohnerinnen und Einwohner, die sich für eine parteiunabhängige Kommunalpolitik interessieren, laden wir hiermit ein, in unserer Vereinigung zum Wohle der Einwohnerschaft mitzuwirken.

*Günter Seyda*

## SPD

### Verantwortung für Brandenburg - SPD Doppeldorf vor Ort

Beim SPD-Landesparteitag am 14. März 2026 in Potsdam ging es ums Ganze und wir als SPD Ortsverein Petershagen/Eggersdorf waren mit zwei Delegierten dabei. Mit überragender Mehrheit wurde auf dem Parteitag dem Koalitionsvertrag „Verantwortung für Brandenburg“ mit der CDU zugestimmt. Dieser ist inzwischen unterschrieben und wir setzen darauf, dass nun den Worten konkretes politisches Handeln folgt. Ziel muss es sein Vertrauen zurückzugewinnen: durch eine Politik, die sich an den Bedürfnissen der Bürger orientiert und die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landes sichert. Dazu gehören der Abbau von Bürokratie, klare Prioritäten und ein Fokus auf zentrale Aufgaben wie Bildung, Sicherheit, Infrastruktur, Gesundheit und sozialen Zusammenhalt. Dicke Bretter gilt es bohren: das Personal in Brandenburg soll reduziert, dabei jedoch Polizei, Justiz und Katastrophenschutz gestärkt werden. Das Thema Migration liegt nun beim Gesundheits- und Sozialminister Wilke. Wir setzen darauf, dass die bekannten Herausforderungen ohne Scheuklappen angegangen, dabei jedoch soziale Aspekte nicht ausgeblendet werden. Möchten Sie mit unseren SPD-Vertretern aus Potsdam ins Gespräch kommen? Am **Montag, 27. April** planen wir für Sie im Doppeldorf einen **Informationstag mit Abendveranstaltung**. Bitte merken Sie sich den Tag vor! Näheres unter [www.spd-petershagen-eggersdorf.de](http://www.spd-petershagen-eggersdorf.de).

*Symon Nicklas, Vorsitzender SPD OV P/E*

#### Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- **Anfrage von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2026 zur Baumförderrichtlinie**
- **Anfrage von Erik Pardeik vom 12.03.2026 zum Wasserverbrauch im Verbandsgebiet des WSE**

Der vollständige Inhalt der Anfrage sowie deren Beantwortungen sind unter <https://doppeldorf.de> (Menüpunkt „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 19.03.2026  
*Marco Rutter, Bürgermeister*

### Aus dem Standesamt

*„Was für ein Glück, wenn du jemanden findest, der so ganz genau in dein Herz passt.“*

*Im Monat März gab es zwei Hochzeit.*

*Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).*

*Die Gemeinde gratuliert dem Brautpaar!*

*Ihre Standesbeamten*

*Amy Smith, Katrin Gillert und Stephan Schwabe*



## Polnische Sprachkenntnisse gesucht

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Petershagen/Eggersdorf,



für die weitere tolle Zusammenarbeit mit unserer langjährigen polnischen Partnergemeinde Bogdaniec suchen wir Sprachmittlerinnen oder Sprachmittler, die uns anlässlich verschiedener Veranstaltungen bei der Kommunikation und Übersetzung vom Deutschen ins Polnische und umgekehrt unterstützen würden.

2026 begehen wir das 25-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft und möchten aus diesem Anlass die Partnerschaft vertiefen und den Menschen beider Gemeinden die Gelegenheit bieten, sich bei verschiedenen Anlässen besser kennen zu lernen und auszutauschen. Um diesen Austausch zu ermöglichen, benötigen wir Sie. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Frau Gillert (Kontaktdaten untenstehend).

### Aktuell geplante Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Bogdaniec

**10.-12.07.2026** Gemeinsame Fahrradtour nach Bogdaniec

**22.08.2026** Brotfest in Bogdaniec

**13.09.2026** Dorffangerfest Petershagen – 25-jähriges Jubiläum Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Bogdaniec

**13.11.2026** Seniorenball in Bogdaniec

Gern dürfen Sie auch ohne polnische Sprachkenntnisse an den Veranstaltungen teilnehmen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach bei Frau Gillert telefonisch unter 033341/4149302 oder per E-Mail: [katrin.gillert@petershagen-eggersdorf.de](mailto:katrin.gillert@petershagen-eggersdorf.de)

Den genauen Ablauf der Veranstaltungen werden wir zum gegebenen Zeitpunkt bekannt geben.



# career compass

AUSBILDUNGS- & JOBMESSE

8./9. MAI 2026

## GIEBELSEEHALLE

PETERSHAGEN/EGGERSDORF

AUSBILDUNGSPLÄTZE | JOBS FÜR JEDERMANN  
PRAKTISCHE VORFÜHRUNGEN | WORKSHOPS  
BEWERBUNGSFOTOS | FERIENJOBS + PRAKTIKA

Eintritt frei!



[career-compass.de](http://career-compass.de)



• Beim Festumzug 2008 zur 675-Jahr-Feier von Eggersdorf war eine Klasse der Grundschule Eggersdorf in historischen Kostümen dabei. Foto: R. Siewert

## 100 Jahre Schule in Eggersdorf – 100 Jahre voller Erinnerungen

Im Jahr 1926 begann in unserem schönen Ortsteil Eggersdorf eine besondere Geschichte:

Im Tanzsaal der damaligen Gaststätte „Lindenhof“ wurde unsere Schule mit vier Klassenzimmern gegründet. Was damals klein begann, wurde für Generationen von Kindern zu einem Ort des Lernens, des Lachens, der Freundschaften und des Erwachsenwerdens.

Im September 2026 wollen wir **100 Jahre Schule in Eggersdorf** feiern.

Hundert Jahre – das sind unzählige erste Schultage mit klopfendem Herzen. Es sind Erinnerungen an Kreidetafeln und Tintenfässer, an strenge Winter auf dem Schulweg, an Pausenspiele, an prägende Lehrerpersönlichkeiten und an Freundschaften fürs Leben. Es sind auch die bewegten Jahre zwischen 1926 und 1949, in denen Kinder trotz schwieriger Zeiten die Schulbank drückten und Hoffnung fanden.

Damit diese Geschichten nicht verloren gehen, brauchen wir Sie.

Wir suchen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Eggersdorf und Umgebung, die bereit sind, unseren heutigen Schülerinnen und Schülern von ihrer Schulzeit zu erzählen. Wir suchen alte Klassenfotos, Zeugnisse, Hausaufgabenhefte, Schulbücher und andere Erinnerungsstücke aus vergangenen Jahrzehnten. Besonders freuen wir uns über Fotos und Dokumente aus den Jahren 1926 bis 1949 – aber selbstverständlich sind Schätze aus allen Zeiten willkommen.

Jedes vergilbte Foto.

Jede Handschrift in einem alten Heft.

Jede persönliche Erinnerung - all das ist ein Stück Eggersdorfer Geschichte.

Gemeinsam möchten wir daraus eine Chronik gestalten, die zeigt, was unsere Schule seit 100 Jahren ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und Heimat.

Natürlich behandeln wir alle Fotos und Schätze sehr sorgsam. Wir würden sie gerne für unsere Chronik vielfältigen und geben sie dann den Besitzern zurück.

Wenn Sie Erinnerungen teilen möchten oder jemanden kennen, der erzählen kann, melden Sie sich bitte unter: Tel. 0151/ 50 93 56 37

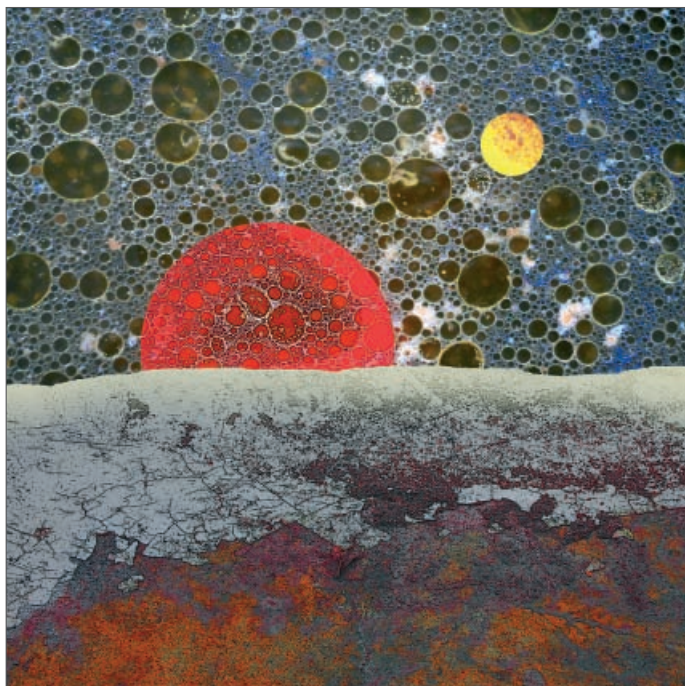
schulsozialarbeit-egg@petershagen-eggersdorf.de bei Frau Göricke-Heinzig.

Auf dass wir gemeinsam 100 Jahre Schulgeschichte in Eggersdorf lebendig werden lassen!

## Basketballer aufgepasst!

### Blau-Weiß plant eigene Basketball-Abteilung

Der SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf plant noch in diesem Jahr den Aufbau einer eigenen Basketballabteilung. Bereits mit Beginn des neuen Schuljahres sollen in den Grundschulen des Doppeldorfs einmalwöchentlich Arbeitsgruppen (AG) Basketball angeboten werden. Der Vorsitzende Burkhard Paulat erläutert: „Dieses Angebot an die Grundschulen in beiden Ortsteilen wollen wir dann mit unserem Vereinstraining unterfüttern. Mit Basketball holen wir eine weitere attraktive Sportart in unser Portfolio, die sich gerade nach dem Gewinn der Welt- und Europameisterschaft der Herren wachsender Beliebtheit erfreut.“ In einem ersten Schritt ist es gelungen, einen in Eggersdorf ansässigen Basketballfunktionär und -trainer zu gewinnen, der über langjährige Erfahrung und das notwendige Know-How für den Aufbau der Basketballabteilung mitbringt. „Aber“, so Paulat weiter, „er kann das natürlich nicht allein stemmen. Deshalb suchen wir neben Sportlern aller Altersklassen auch ältere Jugendliche und Erwachsene, die sich als Trainer, Betreuer und Unterstützer zur Verfügung stellen. Wir sind in der glücklichen Lage, diesen Interessenten eine erfahrene Kraft zur Seite zu stellen, die sie einweist, unterstützt und auf ihre spätere Tätigkeit vorbereitet. Keiner wird ins kalte Wasser geworfen und muss allein schwimmen lernen. Das ist, glaube ich, eine tolle Basis, die wir Neu-Trainern und Neu-Funktionären anbieten können.“ Die Kontakte zum Brandenburgischen Basketballverband sind bereits geknüpft und auch von dort ist Unterstützung zugesagt, damit die blau-weißen Basketballer frühzeitig am Spielbetrieb des Verbandes teilnehmen und sich mit anderen Vereinen messen können. Wer Interesse hat, den Verein beim Aufbau der Basketballabteilung als Trainer, Betreuer und Ehrenamtler zu unterstützen, meldet sich bitte ab sofort bei Herrn Udo Bangert (E-Mail: udoba@me.com). Für weitere Auskünfte steht die Handy-Nummer: 0160/975 957 55 zur Verfügung. Und natürlich können und sollen sich auch interessierte Sportler aller Altersklassen melden. Noch einmal Burkhard Paulat: „Wir werden keinen wegschicken, der Basketball spielen möchte. Und je eher wir einen Überblick haben, wie viele Spieler wir in welchen Altersklassen erwarten können, desto einfacher macht es das für uns, den Aufbau organisatorisch zu stemmen. Ich freue mich auf regen Zulauf.“ *SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf e.V.*



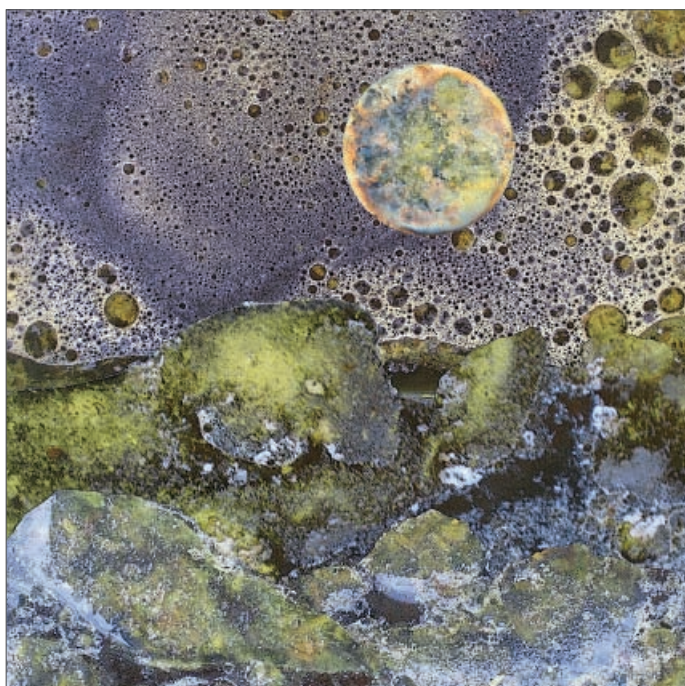
● *Mit Farben und Formen experimentieren. Werke von Michael Herrmann.*  
Fotos: Herrmann

## Tage des offenen Ateliers 2026

Offene Ateliers in Brandenburg am 2. und 3. Mai 2026

Michael Herrmann, Dorfstr. 60,  
15370 Petershagen  
Scheune und Atelier sind jeweils von 12:00 bis 18:00  
geöffnet.

Michael Herrmann zeigt Malerei, Fotografie, Druckgrafik, Zeichnungen und Fotocollagen unter dem Titel: - quadratisch, praktisch, premium - Michael Herrmann freut sich auf Ihren Besuch!



● *Schwungvoll begleitete Frau Andreas mit Ihrem Partner voriges Jahr das Konzert.*  
Foto: Verein

## Big-Band-Sound für die Kinderhilfe

Was hat eine professionelle Bigband aus der Hauptstadt mit einem gemeinnützigen Verein im Berliner Umland zu tun? Wer die Antwort nicht kennt, der hat die Zoll Big-Band Berlin noch nie bei einem ihrer mitreißenden Benefizkonzerte in Petershagen/Eggersdorf erlebt.

Seit vielen Jahren ist die Musikformation ein unverzichtbarer Partner für den Verein Kinderhilfe Petershagen/Eggersdorf.

Am 18. April, 19 Uhr, Giebelseehalle, wird erneut zu dem schwungvollen musikalischen Aufbruch in den Frühling und zugunsten der Kinderhilfe eingeladen. Mit diesem öffentlichen Konzert starte die Big-Band der Zollkapelle stets in das Jahres-Auftritts-Programm, heißt es von André Göbel, Trompeter in der Zoll Big-Band und Kontaktperson zum Kinderhilfeverein. Das neue Programm sei wieder abwechslungsreich und werde zuerst im Doppeldorf präsentiert. Dabei werde versucht, möglichst viele musikalische Wünsche zu erfüllen: von Swing bis Jazz aus dem vergangenen Jahrhundert, aber auch mal Jüngerer, interessant arrangiert. Und vielleicht schwingen – wie in Vorjahren – nicht nur Töne durch den Raum ...

*Gabriele Rataj, Kinderhilfeverein*

Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf im OT Petershagen, Schreibeck Schulz, Eggersdorfer Straße 35 A, und bei Frisör Barth, Wilhelm-Pieck-Straße 18.

## Osterrallye 2026

*Auf zur Bildersuche im Ort*

Rund 200 Bilder sind wieder beim Bündnis abgegeben worden. Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen kleinen Künstler! Nun sind sie an 40 Orten versteckt worden. Die Suchkarte ist am Info-Stand im Edeka-Center Losensky, in der Bibliothek Eggersdorf sowie den Kitas der Gemeinde und unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de) erhältlich. Noch bis 19. April können die versteckten Bilder im Ort gesucht werden.

Gebe deine ausgefüllte Suchkarte bis 19.04. in der Box beim Edeka-Center ab.

Auf die besten Spürnasen werden Anfang Mai benachrichtigt und erhalten tolle Gewinne.

*Euer Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf*



● Astrid Ahner (li.) und Sarah Kerner begrüßten die Frauen zum Kinoabend in der Giebelseehalle.

Foto: E. Nemschok, [www.mol-nachrichten.de](http://www.mol-nachrichten.de)

## Ein Tag ohne Frauen

*Unterhaltsam-politischer Filmabend am Internationalen Frauentag beim Frauennetzwerk PE*  
Frauentag nur einmal im Jahr? Frauentag sollte jeden Tag sein! Das haben isländische Frauen und Mädchen schon vor rund 50 Jahren deutlich gemacht. Bei ihrem Frauenstreik am 24. Oktober 1975 in Island, bei dem mehr als 90 Prozent der Frauen ihre bezahlte und unbezahlte Arbeit niedergelegt hatten. Sie wollten zeigen, wie sehr die Gesellschaft von Frauen getragen wird. Die isländischen Männer mussten sich an diesem Tag allein um Beruf und Kinder kümmern. Da merkten sie es ganz deutlich, wie wichtig Frauen in den Berufen und Zuhause sind. Darüber erzählt in sehr unterhaltsamer Art und Weise der Film „Island: Ein Tag ohne Frauen“. Die Aktivistinnen von damals berichten heute – 50 Jahre danach – die spannende und äußerst amüsante Geschichte dieses bedeutsamen Tages.

Zu diesem Kinoabend hatten am 8. März Sarah Kerner (Vorsitzende), Astrid Ahner und Maria Stein vom Frauennetzwerk Petershagen/Eggersdorf eingeladen. Sie hatten den Abend organisiert – es gab wie immer bei ihren Veranstaltungen frisches Popkorn –, und sie freuten sich sichtlich auf die Reaktionen aus dem Publikum. Der Film erinnerte die Anwesenden tatsächlich daran, oft in ähnlichen Situationen zu sein oder gewesen zu sein: Weniger Geld für Frauen im selben Beruf wie Männer, bei Beförderungen benachteiligt zu werden, die Last der Familienbetreuung allein stemmen zu müssen.

Im Anschluss ließen die Meinungen nicht lange auf sich warten. Schon die Bemerkungen während des Filmes hatten gezeigt, wie dicht der inzwischen 50 Jahre alte Streifen noch immer an der Realität spielt. „Es geht eigentlich nicht um einen Machtkampf zwischen Männern und Frauen, sondern um Gleichberechtigung und Achtung voreinander“, hieß es dann. Mit 16 Prozent Gehaltsgefälle zwischen Männern und Frauen im selben Beruf – sei Deutschland im EU-Vergleich der Fünftletzte! Und „in der DDR hatten Frauen zwar einen freien

Tag im Monat, bezahlt, aber wofür? Um den Haushalt zu stemmen!“ Das Fazit im Rentenalter war schnell gezogen, wer im Berufsleben als Frau weniger verdient hat, bekommt auch weniger Rente. Die Frauen im Publikum machten rasch klar, wo sie ihre Kindheit, Jugend oder ihr Berufsleben verbracht haben: Ost oder West. Zu DDR-Zeiten sei man mit der Gleichberechtigung schon weiter gewesen, hieß es dann doch recht einhellig von Ost- und von Westfrauen.

Wer Interesse hat und am Sonntag verhindert war, kann sich den Film auch noch in der Mediathek anschauen.

Irina Voigt, [www.mol-nachrichten.de](http://www.mol-nachrichten.de)

## Amateurfunkkurs im Jugendclub durchgeführt

Am Wochenende vom 7. bis 8. März fand im Jugendclub ein Amateurfunkkurs zur Einstiegsklasse N statt. Veranstaltet wurde der zweitägige Intensivkurs vom Verein Hacken Craften Funken e.V. (HaCraFu) mit Unterstützung des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) e. V. Insgesamt sieben Teilnehmer nahmen am Lehrgang teil.

Der Kurs orientierte sich am Ausbildungsmaterial der Lernplattform 50ohm.de und diente der Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung bei der Bundesnetzagentur. In mehreren Lektionen wurden grundlegende Inhalte aus den Bereichen Funktechnik, Betriebstechnik und rechtliche Rahmenbedingungen vermittelt.

Neben den theoretischen Einheiten bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Funktechniken praktisch kennenzulernen. Dazu gehörten Vorführungen mit Software Defined Radio (SDR) sowie praktischer Funkbetrieb auf Kurzwelle (KW) und Ultrakurzwelle (UKW). Darüber hinaus konnten die Teilnehmer am Ausbildungsfunkbetrieb teilnehmen und erste Erfahrungen im praktischen Funkverkehr sammeln.

Der Amateurfunk ist ein technisch geprägtes Hobby mit gesellschaftlicher Bedeutung. Funkamateure beschäftigen sich mit drahtloser Kommunikation, experimentieren mit Funktechnik und tragen zur technischen Bildung bei. Gleichzeitig können Funkamateure in besonderen Situationen eine ergänzende Rolle spielen, etwa wenn Kommunikationsinfrastrukturen wie Mobilfunk oder Internet ausfallen. Umfangreiche und frei zugängliche Lern- und Informationsmaterialien zum Einstieg in den Amateurfunk stehen auf der Internetplattform 50ohm.de zur Verfügung. Interessierte können außerdem Kontakt zu den Vereinen in Strausberg und Petershagen aufnehmen. Der Vorsitzende Silvio Kunze, unterstützt Interessierte auch außerhalb von Kursangeboten bei der Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung. Informationen und Kontaktdaten gibt es auf [www.darc.de/y21](http://www.darc.de/y21)

Silvio Kunze, Hacken Craften Funken e.V.,  
<https://www.hacrafu.de/>



## Gesund wie ein Kneipp-Kind – 20 Jahre Pfiffikus!

Am 12. Juni 2026 feiern wir ein fröhliches Jubiläumsfest für die ganze Familie. Also: jetzt vormerken und in den Kalender eintragen. Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

*Eure Kneipp-Kita Pfiffikus*

## Das steckt dahinter: Die neue Wärmeplanung in der Gemeinde

Seit März erarbeitet die Gemeinde gemeinsam mit Anrainergemeinden ihre kommunale Wärmeplanung. Ziel: eine Wärmeversorgung, die auf Dauer klimaneutral, verlässlich und bezahlbar ist – für Haushalte, Unternehmen und die ganze Gemeinde.

Die Planung klärt, wie heute geheizt wird, welche erneuerbaren Quellen vor Ort taugen und welche Schritte sich langfristig lohnen. So entsteht ein klarer Fahrplan für eine nachhaltige Wärmeversorgung – und Orientierung für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mehr Informationen, aktuelle Ergebnisse und FAQs (Antworten auf häufige Fragen) finden Sie auf [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de) und in unserer MeinDoDo-App. Einfach den QR-Code scannen – und direkt zur Seite gelangen!

-hb/kat-



<https://doppeldorf.de/aktuelles/details/das-steckt-dahinter>

## Die Kamera war dabei...

... als Mandy Politzer und Thomas Prenzlów vom Verein Bürger helfen Bürgern Bürgermeister Marco Rutter nach der Wahl am 25. Februar gratulierten. Er war mit 60,1 % der Stimmen als Bürgermeister wiedergewählt worden.

Foto: K. Brandau

...als das Gelände der ehemaligen Bibliothek Petershagen in der Lindenstraße vom Bauhof geglättet wurde. Der Plan ist, hier eine neue Bibliothek entstehen zu lassen. Foto: Bauhof



*Information des Landkreises*

## Im April startet Modellversuch zur Alttextilsammlung

Die Altkleidersammlung über Container wurde im Landkreis MOL von den karitativen und gewerblichen Sammlern eingestellt. Mitte April startet daher ein Modellversuch vom Entsorgungsbetrieb MOL (EMO) und dessen Kooperationspartnern für eine Textilsammlung über Sammelmobile.

Ein erster Test ist positiv verlaufen: Anfang März wurden erstmals in Hoppegarten Alttextilien über ein Sammelmobil erfasst. Insgesamt 670 Kilogramm Altkleider, Schuhe und Textilien lieferten die Hoppegartener am Sammelmobil an. Bis Ende März läuft die Erprobungsphase weiterhin ausschließlich in Hoppegarten, bevor der Modellversuch ab Mitte April auf den Landkreis MOL ausgeweitet wird.

Nach einem festgelegten Tourenplan wird dann ein Alttextil-Sammelmobil verschiedenste Standorte in Märkisch-Oderland anfahren und dort die Alttextilien der Bürgerinnen und Bürger entgegennehmen. Gesammelt werden ausschließlich gut erhaltene Altkleider, Schuhe (paarweise gebündelt), Bettwaren und Handtaschen, die für eine Wiederverwendung oder eine stoffliche Verwertung geeignet sind. Diese sollten in transparenten Säcken zum Sammelmobil gebracht werden.

Zerschlossene oder verschmutzte Textilien werden nicht angenommen. Diese gehören weiterhin in die schwarze Hausmülltonne daheim.

Der EMO und die Textilsammler erhoffen sich mit diesem Modellprojekt, das in Brandenburg einmalig ist, die Qualität der Sammelware deutlich zu erhöhen. In der Vergangenheit hatten insbesondere Fehlwürfe in die Altkleidercontainer und Ablagerungen an den Sammelplätzen dafür gesorgt, dass immer weniger Alttextilien tatsächlich verwertet werden konnten.

Das Modellprojekt ist vorerst für ein Jahr geplant. Danach sollen die Erkenntnisse in die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes einfließen, das der EMO erarbeiten wird.

Der Tourenplan zur Alttextilsammlung über das Sammelmobil wird ab Anfang April auf der Webseite des EMO veröffentlicht: <https://www.maerkisch-oderland.de/tourenplan>.

*Pressestelle, Landkreis MOL*



● Keine Ballettschule, sondern Sturzprävention für Senioren in der FAWZ-Turnhalle. Foto: Heike Agsten.

### Stehen Sie auf festen Füßen?

Sturzprävention klingt zunächst nach Pflichtprogramm, ist aber alles andere als das. Bei meinem Besuch im Februar traf ich elf gut gelaunte Seniorinnen, die sich begeistert zur Musik bewegten und konzentriert den Übungen von Britta Fähnrich folgten.

Schon der Trainingsort macht Freude: Die Turnhalle der FAWZ-Oberschule Petershagen ist hell, freundlich, mit viel Holz und charmant versteckten Spiegelflächen – ein echtes Kleinod unserer Gemeinde. Klein, nicht zu hoch, mit angenehmem Licht, hier bewegt man sich einfach gern.

Das Training findet dienstags von 8:30 bis 9:15 Uhr statt. Die Teilnahme ist für alle kostenlos.

Der Kreissportbund MOL e. V. wird für dieses Projekt vom Landkreis Märkisch-Oderland finanziell unterstützt und von der AOK Nord/Ost materiell gefördert. Ziel ist es, Stürze zu vermeiden. Denn Stürze haben oft längere Rehabilitationszeiten oder sogar Pflegebedürftigkeit zur Folge.

Für das Training wird leichte Sportkleidung empfohlen; oft reichen bereits rutschfeste Socken und bequeme, lockere Kleidung, um aktiv und sicher mitzumachen.

Der Erfolg des regelmäßigen Trainings ist deutlich sichtbar: Alle Teilnehmenden können die Übungen sicher mitmachen, ohne Stürze, dafür mit viel Motivation. Zwischendurch gibt es eine wohlverdiente Trinkpause. Besonders schön: Das Lachen war immer wieder deutlich zu hören, und es wurde angeregt erzählt, so sehr, dass die Trainerin die Gruppe gelegentlich freundlich „zurückholen“ musste. Eine gelungene Mischung aus Bewegung, Begegnung und guter Stimmung.

Warum Sturzprävention so wichtig ist? Regelmäßiges Training stärkt Gleichgewicht, Muskulatur und Beweglichkeit und damit auch das Selbstvertrauen im Alltag. Wer aktiv bleibt, bewegt sich sicherer, fühlt sich stabiler und erhält ein Stück Selbstständigkeit. Auch trägt die wöchentliche Begegnung dazu bei, dass die sozialen Kontakte erhalten bleiben und der häufigen Einsamkeit im Alter entflohen werden kann.

Fazit: Hier wird nicht nur trainiert, hier entsteht Gemeinschaft. Wer regelmäßig mitmacht, steht nicht nur sicherer auf den Füßen, sondern geht auch mit einem Lächeln durchs Leben. *Heike Agsten, Seniorenbeirat*



### Gemeinsam in Bewegung

SV Blau-Weiß lädt ein zum Paarlauf

Am 08. Mai lädt die Abteilung Leichtathletik vom SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf wieder

zum Paarlauf mit Musik auf den Waldsportplatz ein. Dazu können sich Läufer jeden Alters und Geschlechts zu einem Paar zusammen finden. Mitmachen kann **jeder** von 3 bis 99 Jahren, der Spaß am Laufen hat. Völlig egal, ob zwei ambitionierte Läufer ein Team bilden oder der Opa mit dem Enkel, die Mutter mit dem Sohn, die Schwester mit dem Bruder.... einfach Spaß an einem gemeinsamen Event haben!

Der Paarlauf ist eine Laufveranstaltung, bei der jeweils zwei Teilnehmer ein Team bilden und abwechselnd je eine Runde auf dem Waldsportplatz in der vorgegebenen Zeit von 30 Minuten (Kinder 20 Minuten) laufen.

Anmelden können sich Interessierte bis 06.05.nur online: <https://my.raceresult.com/386294/>.

*Stephan Friebe, Abt. Leichtathletik SV Blau-Weiß*

Ehrenamtsbörse  
 Gemeinsam aktiv im Doppeldorf

Am 9. Mai 2026 von 10 bis 14 Uhr

Das erwartet dich:

Unsere Vereine, Kitas und das örtliche Bündnis für Familie stellen sich vor und sagen dir, wie du sie unterstützen kannst.

Du hast Zeit und Lust dich einzubringen?

Dann komme zur Ehrenamtsbörse in die Aula der Grundschule Am Dorfanger (Mittelstr. 2B, 15370 Petershagen)

"Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist."

## Zeit schenken

Im Alter wird der Alltag oft stiller. Wege fallen schwerer, Kontakte werden weniger und Gespräche seltener.

Die Wunschsternaktion in der Adventszeit hat gezeigt, dass es auch in unserer Gemeinde Menschen gibt, die sich über etwas Gesellschaft freuen würden. Daraus ist die Idee entstanden, zur Seniorenwoche im Juni 2026 die Aktion „Zeit schenken“ zu starten.

Es tut gut, wenn jemand vorbeikommt und Zeit hat.

Wir möchten Menschen zusammenbringen: Seniorinnen und Senioren, die sich über Besuch freuen und Menschen, die ein wenig Zeit verschenken möchten.

Wenn Sie Ihr Zuhause nur schwer verlassen können oder sich über ein Gespräch freuen würden, kommen wir gern zu Ihnen. Wir bringen Kaffee und Kuchen mit und nehmen uns Zeit. Sie müssen nichts vorbereiten – wir kommen so, wie es für Sie passt.

## Menschen mit Zeit gesucht

Vielleicht haben auch Sie hin und wieder eine Stunde Zeit und Freude an einem guten Gespräch. Mit Ihrem Besuch können Sie einem Menschen in unserer Gemeinde eine große Freude machen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Offenheit, Zuhören und etwas Zeit reichen aus. Der Seniorenbeirat begleitet die ersten Schritte und sorgt für eine gute Abstimmung.

Kontakt

Wenn Sie Besuch wünschen, jemanden anmelden möchten oder selbst Zeit verschenken möchten, wenden Sie sich gern an:

Heike Agsten

Tel. 0176 466 13 717

E-Mail: [Seniorenbeirat@petershagen-eggendorf.de](mailto:Seniorenbeirat@petershagen-eggendorf.de)

## Frühlingskonzert

Am 09. Mai um 15 Uhr lädt die Zithergruppe „Märkische Saitenklänge“ wieder zum traditionellen Frühlingskonzert ein. Unter Leitung von Heidi Buley erklingen beschwingte Frühlingsmelodien in der Begegnungsstätte, Wilhelm-Pieck-Straße 140, in Petershagen und stimmen auf den Wonnemonat ein. Der Eintritt ist frei. Die Zithergruppe freut sich über Spenden. – kat-



## IMMANUEL SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

### Tagespflege

07.04.	10 Uhr	Brettspiele
16.04.	10 Uhr	Frau Arndt (Frühlingsprogramm)
18.04.	10-14 Uhr	Tag der offenen Tür
20.04.	10 Uhr	gemütliches Beisammensein
29.04.	10 Uhr	Buchvorlesung Fr. Thäle
05.05.	10 Uhr	lustiger Vormittag
13.05.	10 Uhr	Senioren-gymnastik
26.05.	10 Uhr	Maifest mit der Rollenden Arche

Angelique Kramer,  
Stellvertretende PDL, Pflegedienst Tagespflege,  
Wasserstraße 8-9, 15370 OT Petershagen  
Tel.: 033439/15-398

## SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

### Termine und Veranstaltungen unseres Clubs

dienstags 8.30 - 9.15 Uhr Sturzprävention - FAWZ-Halle

16.04.	14.00 – 16.00 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggendorf
28.04.	14.00 – 16.00 Uhr	Clubnachmittag – Waldsportplatz Männerchor „Flora 1877“ zum 35. Jahrestag des Seniorenclubs
07.05.	14.00 – 16.00 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggendorf

Für Clubnachmittage bitten wir um telefonische Voranmeldung der **Gäste** unter: 033439 / 54 00 50 – Danke!

### Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern, die im April / Mai ihren Ehrentag begehen werden. Besondere Glückwünsche gelten Ingrid Melzer zu ihrem 75. Geburtstag sowie Angelika Müller zum 70. Geburtstag.  
*Cornelia Zielsdorf, Vorsitzende*

# Steuern? Wir machen das.

## VLH.


Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a  
15345 Eggendorf  
[marco.warnecke@vlh.de](mailto:marco.warnecke@vlh.de)

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!





Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.Lohn-Steuer.info Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

## Hauskrankenpflege

### „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevoller Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggendorf

Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

[www.hkp-am-muehlenfliess.de](http://www.hkp-am-muehlenfliess.de)

- 24 h Rufbereitschaft -



## EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

### Gottesdienste

#### 12. April, Petruskirche Petershagen

11.00 Uhr Gottesdienst mit Lektor Paetzold

#### 19. April, Kirche Eggersdorf

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Grätz

#### 19. April, Kirche Fredersdorf

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Grätz

#### 24. April, Kirche Fredersdorf

19.00 Uhr Taizé-Andacht mit Pfarrerin Grätz

#### 26. April, Kirche Fredersdorf

11.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

#### 3. Mai, Petruskirche Petershagen

11.00 Uhr Kantatengottesdienst zum Mitsingen, regionaler Chor (Kantorei Neuenhagen und der Chor der Petruskirche), Leitung: Eun-Hee Hwang

#### 10. Mai, Kirche Eggersdorf

9.30 Uhr Kanzeltausch: Gottesdienst mit Sven Täuber

#### 10. Mai, Kirche Fredersdorf

11.00 Uhr Kanzeltausch: Gottesdienst mit Sven Täuber

#### 14. Mai, Kirche Fredersdorf

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Grätz. Es singt der Fredersdorfer Kirchenchor.

### Konzerte

#### 25. April, Kirche Eggersdorf

18.00 Uhr Frühlingskonzert des Posaunenchores Eggersdorf, Leitung: Martin Leue

#### 3. Mai, Petruskirche Petershagen

11.00 Uhr Bachkantate zum Mitsingen  
„Der Herr ist mein getreuer Hirt“ BWV 112  
„Jesus bleibt meine Freude“ aus BWV 147  
Jugendchor Ichthys, Chor der Petruskirche und Neuenhagener Kantorei, Solisten, Instrumentalisten  
Leitung: Eun-Hee Hwang, Martin Schubert

*Zur Erstkommunion gratuliert  
der Bürgermeister den Kommunionkindern  
im Rahmen des Festgottesdienstes  
am 3. Mai 2026 und überbringt  
die herzlichsten Glückwünsche  
der Gemeindevertretung und der Gemeinde-  
verwaltung Petershagen/Eggersdorf.*

## FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Freie ev. Gemeinde Petershagen, 15370 Petershagen, W.-P.-Str. 31  
Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie am Bibeltalk über  
Telefon teilnehmen möchten: 016097257519

16.04.	19.00 Uhr Bibeltalk	Pastor R. Nitz
19.04.	16.00 Uhr Gottesdienst	Pastor R. Nitz
23.04.	19.00 Uhr Bibeltalk	Pastor R. Nitz
06.04.	16.00 Uhr Gottesdienst	Pastor R. Nitz
30.04.	19.00 Uhr Bibeltalk	Pastor R. Nitz
03.05.	10.30 Uhr Videogottesdienst	Pastor R. Nitz
07.05.	19.00 Uhr Bibeltalk	Pastor R. Nitz
10.05.	16.00 Uhr Gottesdienst	Pastor R. Nitz
14.05.	kein Bibeltalk – Himmelfahrt	
17.05.	16.00 Uhr Gottesdienst	D. Leisering

## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, [pfarrbuero@pfarrei-jakobus.de](mailto:pfarrbuero@pfarrei-jakobus.de) | Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439-128770 | [pfarrer@pfarrei-jakobus.de](mailto:pfarrer@pfarrei-jakobus.de)

### regelmäßige Gottesdienste:

**So.:** 11 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen  
**werktags: Di.** 19 Uhr + **Do.** 9 Uhr in Petershagen außer am 31.03.

**Mi.** außer am 3. Mittwoch im Monat um 9 Uhr Hl. Messe  
Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen, außer am 31.03.

Sa. 18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg  
Dafür jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef Strausberg

**Sa. 18 Uhr** Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg  
Dafür jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr Hl. Messe in St. Josef Strausberg

**19.04.** um 11 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst

**22.04.** um 18 Uhr Goldene Stunde, meditative Andacht mit Texten und Taizé-Liedern in Strausberg St. Josef

**02.05.** um 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag im Gemeindesaal Petershagen

**03.05.** um 10 Uhr Erstkommunion

*Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten unter [www.pfarrei-jakobus.de](http://www.pfarrei-jakobus.de)*

- Am 25. April um 18 Uhr lädt der Eggersdorfer Posaunenchor zum Frühlingskonzert in die ev. Kirche Eggersdorf, Wilhelmstraße, ein.



## KULTURKALENDER

- 12.04. 18 Uhr (Petruskirche, Phg.) Frühlingskonzert mit dem Männergesangsverein Flora 1877 e.V.
- 14./15.04. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Kneipen-Quiz, Anmeldung unter: skoli-pubquiz@web.de
- 18.04. 19 Uhr (GH) Benefizkonzert der Big Band der Zollkapelle Berlin zugunsten des Kinderhilfevereins P/E
- 24.04. 18.30 Uhr (Bibliothek Egg., Am Markt 18) Lesung mit Ronald Prokein: „Europalauf – Durch die Hitze des Kontinents“
- 25.04. 18 Uhr (Ev. Kirche, Egg.) Frühlingskonzert mit dem Posaunenchor Eggersdorf
- 25.04. 18 Uhr (Angerscheune) Handpan-Konzert mit KlangArt Berlin
- 26.04. 9.30 Uhr (Angerscheune) Treff zur Radtour beim Sattelfest: Mit dem NABU zu den Quellen des Stienitzsees und über die Langen Dammwiesen, Zielort: Sportpark Strausberg
- 29.04. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 30.04. 10-15 Uhr (Florastr. 25, Phg) Trödelmarkt mit Pflanzenmarkt bei Dorfleben 18 e.V.
- 30.04. 19 Uhr (Gewerbegebiet Eggersdorf-Süd) Maifeuer mit der Band „Radio on Fire“
- 02.05. 13-17 Uhr (Bruchmühler Str. 16) Tag der offenen Tür bei Stachelkugel e.V. (Igelschutzverein)
- 02./03.05. 12-18 Uhr (Dorfstr. 60, Phg.) Offenes Atelier bei Michael Herrmann (Tag des Offenen Ateliers)
- 03.05. 15-17 Uhr (Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Tanzcafé mit Elke Peper, Anmeldung unter: 03341/ 42660
- 04.05. 10 Uhr (Friedenseiche, Wilhelmstr., Egg.) Masingen mit der Kita Burattino
- 05./06.05. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Kneipen-Quiz, Anmeldung unter: skoli-pubquiz@web.de
- 06.05. 10 Uhr (Kegelbahn, Am Markt 19) Kegeln für Junggebliebene
- 08./09.05. 9-15 Uhr (GH) Career Compass - Ausbildungsmesse
- 08.05. (Waldsportplatz) Paarlaf mit dem SV Blau-Weiß P/E, Anmeldung bis 06.05. unter: https://my.raceresult.com/386294/
- 08.05. 18 Uhr (OdF-Denkmal, Eggersdorfer Str.) 81. Tag der Befreiung: Gedenken der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- 09.05. 10-14 Uhr (Mensa der Grundschule Am Dorfanger, Mittelstr. 28, Phg.) Ehrenamtsbörse

- 09.05. 15 Uhr (Begegnungsstätte, W-Pieck-Str. 140) Frühlingskonzert mit der Zithergruppe „Märkische Saitenklänge“
- 09.05. 18 Uhr (Restaurant Madels, Dorfstr. 17) Konzert: Calimotxo
- 14.05. 10 Uhr (Am Fuchsbau 5, Egg.) 26. Historisches Dorffest mit dem Bauernvolk Eggersdorf e.V.
- 14.05. 10 Uhr (Casa Romana, Altlandsberger Ch. 19) Konzert mit der Westernhagen-Coverband „Belmondo“
- 24.05. 10-15 Uhr (Landgasthof zum Mühlenteich, Egg.) Pfingstkonzert mit der Gubener Blasmusik
- 24.05. 11-13 Uhr (Biergarten im Madels, Dorfstr. 17) Pfingstkonzert mit den Eggersdorfer Dorfmusikanten

## ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

- jed. 2. und 3. Di mtl. 10 Uhr Einzelschulungen fürs Handy, Terminvereinbarung unter: 03341/ 3080060 oder kontakt@hvd-mol.de
- 28.04. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück (letzter Di mtl.) mit Online-Redakteur Hanno Brahm
- jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag
- jeden 2. Fr 13.45 Uhr Singekreis unter Leitung von Gudrun Grötzing
- So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

## HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
- mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
- jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

## JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

- Mo 14-17 Uhr geöffnet
- Di-Do 14-19 Uhr geöffnet
- Fr 15-21 Uhr geöffnet
- jeden Di 16-18 Uhr Badminton, kleine FAWZ-Halle
- jed. Fr. ab 18 Uhr Jugendtreff des HaCraFu e.V. (empf. ab 15 J.), Anmeldung: hacrafu.de/kontakt

## KINDERBAUERNHOF, Dorfstr. 33, Phg.

- Mi-So 10-17 Uhr Hof/Spielplatz geöffnet
- Mi-So 10.30 bis Hofcafé geöffnet
- 15.30 Uhr Infos zu geschlossenen Veranstaltungen oder Schließzeiten sind am Aushang oder auf der Internetseite www.stephanus.org/kinderbauernhof-muemmelmann

## Öffentliche Sitzungen

(live-Stream der GV unter doppelldorf.de/Ortsportraet)

- 14.04. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 14.04. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
- 22.04. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 23.04. 19.30 Uhr (GSP) **Gemeindevertreterversammlung**
- 04.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Wasserwirtschaft...
- 05.05. 19.00 Uhr (WS) Finanzausschuss
- 06.05. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung, Kultur, soziale Infrastruktur
- 07.05. 19.00 Uhr (WS) Ausschuss Bauleitplanung & Bauen
- 12.05. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
- 21.05. 19.30 Uhr (GSP) **Gemeindevertreterversammlung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf

(GSP) = Grundschule Am Dorf-

(WS) = Waldsportplatz Petershagen

anger Phg., Mensa

## TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 23.04. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Stefan Jürgens liest und singt Tucholsky
- 25.04. 9 Uhr Altlandsberg Schlossgut, Frischemarkt und Trödelmarkt, 12 Uhr Schlossgutführung
- 26.04.+03.05. 10 Uhr Rüdersdorf, Marina am Bergschreiberamt, Kajak-Tour: Lost Place
- 26.04. verschiedene Startorte, Sattelfest – Anradeln in der S5-Region, www.doppelldorf.de
- 26.04. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Märchenballett für Kinder: Alice im Wunderland
- 30.04. 15-22 Uhr Rüdersdorf, Museumspark, Walpurgis im Park
- 30.04. 15 Uhr Altlandsberg, Schlossgut, Maibockanstich am Brau- und Brennhaus

## Weitere Informationen und Adressen

unter [www.doppelldorf.de](http://www.doppelldorf.de); per APP: MeinDodo

### Sprechstunde des Bürgermeisters:

Termine nach Vereinbarung (03341/4149-0)

**Sprechstunde der Revierpolizisten:** dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

### Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, Tel.: 0176/46613717, behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Kinder- und Jugendbeauftragter:** Timo Kraus, kinder-und-jugendbeauftragter@petershagen-eggersdorf.de

**Integrationsbeauftragte:** Eva-Maria Henckel, integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

**Medienrat:** medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, Jugendklub, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, Büro am Markt 2, Egg., (03341/4149-313)

**Bündnis für Familie:** [www.familienbuendnisdoppelldorf.wordpress.com](http://www.familienbuendnisdoppelldorf.wordpress.com); [buendnis-familie@vbiilb.de](mailto:buendnis-familie@vbiilb.de)

**Schiedsstelle:** Di, den 12.05.2026, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Tel.: 0173/531 8024, E-Mail: [doppelldorf-schiedsstelle@gmx.de](mailto:doppelldorf-schiedsstelle@gmx.de)

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppelldorf.de](http://www.doppelldorf.de)

### Seniorenbeirat:

Öffentliche Sitzungen: 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr im Rathaus Am Markt 8

Sprechzeiten: 2. Dienstag im Monat, 11.30 Uhr im Rathaus Am Markt 8

E-Mail: [seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de](mailto:seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de)

Individuelle Terminvereinbarung: Vorsitzende Heike Agsten, Tel.: 0176/46 61 13 717

„Wir sind Ihr Wegweiser  
im Chaos der Gefühle.  
Mit uns nehmen  
Sie Abschied,  
der dem Leben gerecht  
wird.“



Tag & Nacht: 03341/30 45 59

Karl-Marx-Str. 5 | 15345 Eggersdorf  
www.würtz-bestattungen.de

**WÜRTZ**  
Bestattungen

**Polster-Möbel-Markt**

**Polsterecken ab 599€**



**Küchen Studio**

**Gunther v. Szalghary GmbH**  
15345 Eggersdorf • Mühlenstraße 2a  
Telefon 03341-48286 • [www.moebel-mol.de](http://www.moebel-mol.de)  
Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

## Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung,  
Am Markt 8, 15345 Petershagen/  
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0  
E-Mail: [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de),  
[www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)  
Verantwortliche Redakteurin:  
Kathleen Brandau (-kat-)  
Online-Redakteur:  
Hans-Otto Brahms (-hb-)  
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),  
[freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de](mailto:freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de)  
de · Grafiken: Wolfgang Parschau  
(† 13.12.2019)  
Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung  
Petershagen/Eggersdorf  
Auflage: 7.000  
Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmei-  
nung sein. Wir behalten uns die Veröf-  
fentlichung eingesandter Post wie auch  
sinnwahrende Kürzungen vor.  
Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,  
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, [info@tastomat.de](mailto:info@tastomat.de)  
**Redaktionsschluss für die Mai-  
Ausgabe: 13.04.2026**  
Das Blatt erscheint in der Regel am  
3. Samstag des Monats.

**Pflegedienst Beck**

Am Markt 21  
15345 Eggersdorf  
Tel. 03341-4493055

[pflegedienst-beck.de](http://pflegedienst-beck.de)



*Bei uns sind Sie in guten Händen*

**VDGN**  
Verband Deutscher Grundstücksnutzer e.V.

Rechtsanwältin  
Serina Schütte



Friedrichstraße 41, Einfahrt Bahnhofstraße  
15378 Hennickendorf  
jeden Donnerstag 14-17 Uhr  
nach telefonischer Anmeldung 033434 / 15216  
[mail@serinaschuette.de](mailto:mail@serinaschuette.de)

**UNSERE  
BERATUNGSSTELLE  
BEI IHNEN VOR ORT.  
WIR BERATEN SIE GERNE.**

Familien- und Erbrecht | Testamentsgestaltung | Patienten-  
und Betreuungsverfügungen | Vorsorgevollmachten

## Das Ortsblatt per Mail

Sie möchten das Ortsblatt monatlich per Mail  
erhalten? Gern senden wir Ihnen ein pdf-  
Format zu, wenn Sie uns Ihre Mailadresse  
mitteilen. Interessierte wenden sich bitte an  
[doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de](mailto:doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de).

Tradition seit 1891



◆ Möbelfertigung ◆ Wartung/Service  
◆ Restaurierung ◆ Sicherheitsnachrüstung  
◆ Fenster und Türen ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439-8 05 11 · [tischlerei-dinter.de](http://tischlerei-dinter.de)

## Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken  
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

**Wir bringen Farbe  
ins Leben!**  
seit 1986

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen  
Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618  
[tobias.polenz@gmx.de](mailto:tobias.polenz@gmx.de) | [www.Malermeister-Polenz.de](http://www.Malermeister-Polenz.de)